



UNSER HERZOGSDORF

Der Kreuzungsbereich beim Schickerkreuz gerät nicht aus den Schlagzeilen. Immer wieder passieren dort teils schwere Unfälle. Um den Kreuzungsbereich zu entschärfen, wurden schon vor einiger Zeit Planungen aufgenommen. Nun ist es soweit. Die Umgestaltungsarbeiten haben bereits begonnen und werden voraussichtlich im heurigen Herbst abgeschlossen sein. In der Hoffnung den Kreuzungsbereich entsprechend entschärfen zu können und so für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen zu können, freuen wir uns auf die Umsetzung.



Sommerzeit bedeutet für die Kinder baden, planschen, schwimmen und Spaß haben. In der heutigen Zeit ist es aber nicht mehr selbstverständlich, dass die Kinder schwimmen können. Immer wieder hört man von schrecklichen Badeunfällen. **Swim and Fun Mühlviertel** hat es sich zum Ziel gesetzt, den Kindern schwimmen zu lernen. Möglichkeit dazu bietet sich für Anfänger und Fortgeschrittene jeweils ab 12. Juli im Freibad St. Martin im Mühlkreis. Anmeldung bei Eva Simader, Tel: 0664/500 57 26 - Mail: simader.eva@gmail.com



Vorwort Bgm.	2
Gemeinde Infos	4-7
Teilorganisationen	8-11
Berichte der Vereine	12-39

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

Zeit für Zuversicht.

Endlich. Unser Land öffnet wieder. Wir atmen auf, genießen das Leben und die wiedergewonnene Gemeinschaft. Die Arbeitsplätze werden mehr und die Wirtschaft wächst wieder. Der Aufschwung beginnt: mit voller Energie, mit Mut und mit Zuversicht.

Mehr dazu im Blattinneren ▶

Bürgermeister am Wort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde Herzogsdorf, geschätzte Jugend!

Vorweg ein **herzliches Vergelt`s Gott an ALLE**. Danke für das *Miteinander*, wenn es darum ging, unangenehme Einschränkungen und Maßnahmen mitzutragen. Danke an alle im Pflege- und Gesundheitsbereich bis hin zum Roten Kreuz für ihre großartige Arbeit. Sie verdienen unsere volle Wertschätzung ebenso wie unsere Vereine und Feuerwehren. Mit ihnen wollen wir uns wieder öffnen und die Gemeinschaft, die wir brauchen, suchen und stärken. Schon der Zukunftsforscher J. Naisbitt hat einmal gemeint: **„Je mehr vernetzt und verkabelt wir sind, umso wichtiger werden persönliche Beziehungen.“**

Danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und im Kindergarten für die engagierte Zusammenarbeit und Umsetzung der anstehenden Aufgaben.

Danke auch an alle Mitglieder des

Gemeindevorstandes und des Gemeinderates für die konstruktive Arbeit und das gute politische Klima in der auslaufenden Gemeinderatsperiode.

„*Vü hot si daun*“ – **viel ist geschehen**

...

... und in rund drei Monaten ist es so weit. Wir sind wieder zur Wahl des Landtages, des Gemeinderates und des Bürgermeisters eingeladen. Rückblickend auf die letzten 6 Jahre kann man sagen: Unsere Marktgemeinde Herzogsdorf hat sich stark weiterentwickelt. Viel junge Familien haben in unserer *Familienfreundlichen Gemeinde* ihren Hauptwohnsitz begründet. Ein Motiv war oft die lebenswerte Kulturlandschaft. Dafür und darüber hinaus für regionale Produkte sorgen unsere Bauern. Neue Gewerbebetriebe haben sich angesiedelt und schaffen Arbeitsplätze. Zahlreiche Projekte konnten umgesetzt werden, wie z.B. das Musikheim, der Kindergartenausbau, die Betriebsgebietserweiterung sowie der Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbau. Besonders nachhaltig sind dabei Projekte wie der Umstieg auf nachwachsende Rohstoffe bei den öffentlichen Heizungen, die Schaffung einer neuen Kompostieranlage und der Ausbau von Photovoltaikanlagen und Rückhaltebecken.

... und frei nach dem Motto: „Mitanaund. Füranaond“ oder „Miteinander. Füreinander.“ ...

... sind 46 (!) Bürgerinnen und Bürger bereit, auf der *Liste ÖVP Herzogsdorf* ihre Ideen im neuen Gemeinderat 2021 einzubringen. Das freut mich doppelt: Zum einen sehe ich die hohe Bereitschaft zum Mitgestalten. Zum anderen erinnere ich mich an die hohe Wahlbeteiligung (über 87%) bei der letzten Gemeinderatswahl 2015. Es geht schließlich um *Unser Herzogsdorf*.

So wünsche ich allen einen schönen Sommer, den Landwirten eine gute Ernte, den Erholungssuchenden einen „freien“ Urlaub und den Kindern schöne Ferien.

Mit besten Grüßen Euer

Bürgermeister Mag. Alois Erlinger

„*Kritiker haben wir genug. Was unsere Zeit braucht, sind Menschen die ermutigen.*“

Konrad Adenauer

Impressum:

Medieninhaber:

Oberösterreichische Volkspartei
Obere Donaulände 7-9, 4020 Linz

Herausgeber und Redaktion:

OÖVP Herzogsdorf
GPO - Gerhard Obermüller
Neußerling 7, 4175 Herzogsdorf
Layout: Thomas Hanner
Gestaltung: Georg Gahleitner

Web: www.herzogsdorf.ooevp.at
Mail: berichte@gpz-herzogsdorf.info

Hersteller und Herstellungsort:

EinDRUCK WERBEFORMEN GMBH
Mistelweg 2, 4201 Eidenberg

Bildernachweis:

Die Bilderrechte liegen bei den jeweiligen Fotografen, Vereinen und Berichterstatlern.

Angaben zur Offenlegung nach §25 Mediengesetz finden Sie unter

www.ooevp.at/impressum

Angaben zum Datenschutz finden Sie unter www.ooevp.at/datenschutz

Redaktionsschluss:

Ausgabe September 2021
Sa, 16. August 2021

ES IST ZEIT FÜR ZUVERSICHT IN OBERÖSTERREICH

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER ÜBER ZIELE UND MOTIVATION BEI WANDERN UND POLITIK

Herr Landeshauptmann, Gipfeltergespräche erleben Sie privat als begeisterter Wanderer und im Beruf als Politiker. Wo liegen eigentlich Parallelen zwischen Ihrem Hobby und Ihrem Beruf?

Da gibt es natürlich einige Gemeinsamkeiten. Im Grunde beginnen Wandern und Politik immer mit der Festlegung von Zielen, der Auswahl der Route und dem ständigen Bemühen, unterwegs auf dem richtigen Weg zu bleiben. Der Blick vom Gipfel öffnet dann neue Perspektiven und motiviert, die nächsten Ziele auszukundschaften und anzupacken.

Welche Marschroute haben Sie für Oberösterreich festgelegt? Wo liegt das Ziel?

Der Aufschwung in Oberösterreich hat begonnen. Die Wirtschaft wächst, die Arbeitsplätze werden mehr. Mein Ziel heißt weiter: Oberösterreich soll ein Land der Möglichkeiten sein. Auch wenn wir auf den letzten paar Kilometern ein paar Steine aus dem Weg räumen mussten: die Richtung stimmt.



Wann rechnen Sie mit einem Gipfelsieg?

Jetzt ist es endlich Zeit für Zuversicht. In Oberösterreich gibt es bereits wieder mehr Beschäftigte als vor der Krise und die Firmen melden gute Auftragslagen.

— ”

Nach Monaten der Entbehrungen ist jetzt die Zeit für Zuversicht angebrochen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer

“ —

Auch wenn uns das Virus zwar noch länger erhalten bleiben wird, haben wir mit den Impfungen ein wirksames Mittel, um unser gewohntes Leben führen zu können. Da sind wir laut Einschätzung der Wirtschaftsforscher insbesondere in Oberösterreich auf einem guten Weg.

Um beim Bild zu bleiben: In ein paar Monaten wird gewählt. Wie soll Ihrem Geschmack nach der Hüttenabend ausfallen?

Natürlich hoffe ich, dass viele Leute im Herbst sagen werden: Die ÖÖVP und der Landeshauptmann haben uns gut und sicher durch die Krise gebracht. Man wirbt bei einer Wahl vor allen auch um das Vertrauen der Menschen für die Zukunft. Ich habe klare Vorstellungen von der Zukunft, in die ich unser Land führen möchte: Wir wollen gemeinsam alles tun, um Oberösterreich wieder stark zu machen – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wir wollen Betriebe und Arbeit stützen und das bunte Netzwerk der Ehrenamtlichkeit wieder zum Blühen bringen.

Fotos: © ÖÖVP/Mayrhofer



Landeshauptmann Thomas Stelzer hat einen klaren Kurs für ein starkes Oberösterreich. Kraft tankt er im Sommer beim Wandern in den Bergen.



Todesfälle



Josef Böck
Binderweg 14
im 90. Lebensjahr



Augustin Ehrenmüller
Rodlweg 5
im 91. Lebensjahr



Josef Aiglstorfer
Holzwies 1
im 84. Lebensjahr

*„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“*

GEMEINSAM DAS EHRENAMT STÄRKEN



Foto: © ÖÖV/PI/Mayrhofer



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist das Ehrenamt Ausdruck von gelebtem Miteinander in Oberösterreich.

In Oberösterreich werden 2,8 Mio. Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet – und das pro Woche. Als Dankeschön für diese unschätzbare Leistung übernimmt das Land Oberösterreich die Prämie einer Haftpflicht- und Unfallversicherung zum Schutz der Ehrenamtlichen.

Dieser Versicherungsschutz wird jetzt sogar noch erweitert. Auch in der Freiwilligenarbeit außerhalb von Vereinen und Organisationen. Engagierte können künftig darauf zugreifen, kündigt Landeshauptmann

Thomas Stelzer an. Außerdem bekommen ehrenamtliche Helfer für Hilfeinsätze im Katastrophenfall einen Sonderurlaub.

„Vor allem die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, wie sehr wir in schwierigen Phasen von einem starken Vereinsleben zehren“, so der Landeshauptmann. Deshalb werden Vereine auch mit dem Corona-Hilfsfonds unterstützt. „Es gibt nur wenige Länder, die so eine hohe Dichte an Ehrenamtlichen haben wie Oberösterreich. Die wollen wir uns auf jeden Fall erhalten.“

Oberösterreich ist stark beim Ehrenamt:



2,8 Mio. Stunden
ehrenamtliche Arbeit / Woche



15.000 Vereine
in Oberösterreich



jede/r Zweite ist aktiv
in einem Verein



Geburten



Frieda Allerstorfer

Eltern: Christina Allerstorfer und
Matthias Gahleitner
Neudorf 7



Clemens Kaiser

Eltern: Manuela Weixlbaumer und
Siegfried Kaiser
Stötten 1



József Kupi

Eltern: Nikoletta Kupiné Schäden
und Jozsef Kupi
Buchholz 38



Elena Breuer

Eltern: Anja Stallinger und
Gerhard Breuer
Neudorf 4



Luisa Mahringer

Eltern: Elisabeth und Andreas
Mahringer
Waldweg 1



Marlies Anna Kaiser

Eltern: Anna Pia und
Bernhard Kaiser
Eidendorf 56



Sophia Schierz

Eltern: Kerstin und Christian
Schierz
Blütenweg 2



Matthias Grillnberger

Eltern: Tanja Grillnberger und
Christian Lackner
Bogendorf 2/1



Eheschließungen

**Christine Klein und
Herbert Haudum
Neußerling 4
30. März 2021**



Betreten verboten? – Teil 2

In der Frühjahrsausgabe 174/März 2021 von „Unser Herzogsdorf“ wurde die Frage behandelt: Darf ich den Wald oder die Wiese so einfach betreten? Für den Wald gibt es dazu das **Betretungsrecht** im **ForstG**, das im Detail in der vorigen Ausgabe beschrieben ist. Danach darf jedermann den Wald **zu Erholungszwecken betreten** und sich dort aufhalten. Regelungsversuche für das **Betreten von Wiesen** gab es früher im O.ö. Feldschutzgesetz. Ein Auszug dazu in der Frühjahrsausgabe sollte veranschaulichen, dass nicht alles selbstverständlich ist und wir vielmehr wertschätzend mit dem Eigentum des Nächsten umgehen sollen. Mit dem Oö. Alm- und Kulturländerschutzgesetz trat das Oö. Feldschutzgesetz außer Kraft.



Nun gilt allgemein:
Für landwirtschaftliche Grundstücke gibt es kein allgemeines Betretungsrecht zu Erholungszwecken wie beim Wald. Diese dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung des Eigentümers beziehungsweise des Bewirtschafters

betreten werden – genauso wie bei jedem Eigenheimbesitzer. „Kein privater Haushalt wird es dulden, wenn ich mit dem Fahrrad durch seinen Garten spazieren fahre“ bringt dies Martin Moser, Obmann der Bezirksbauernkammer Freistadt auf den Punkt.

Auch das Aneignen von Früchten ohne Zustimmung ist nicht erlaubt. Zwar sind die Kirschen in Nachbars Garten sehr reizvoll – aber nur mit Zustimmung. Gleiches gilt für die Apfelbäume entlang einer Wanderstrecke.

Unbefugte Eingriffe in den Besitz und in das Eigentum können zivilrechtlich mit Besitzstörungs- und Eigentumsfreiheitsklagen bei Gericht abgewehrt werden. Bei Sach- und Vermögensschäden kann überdies der Verursacher zum Schadenersatz herangezogen werden. Auf den landwirtschaftlichen Grün- und Ackerflächen werden unsere Lebensmittel erzeugt.



Aktuelles

138 Arbeitsplätze im Biohort Werk Herzogsdorf

Das 2018 eröffnete Biohort Werk 2 Herzogsdorf beschäftigt mittlerweile 138 Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber in der Gemeinde.

Mit dem Spatenstich im Juli 2017 legte die Biohort GmbH den Grundstein für ihr 2. Werk in Herzogsdorf. Seither wurde der Standort im Oktober 2018 mit großer Gala und einem fulminanten Tag der offenen Tür eröffnet, erfolgreich in Betrieb genommen und kürzlich auf die endgültige Produktions- und Lagerfläche erweitert. Mittlerweile zählt Biohort Herzogsdorf 138 Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber in der Gemeinde.

Das Biohort Werk 2 Herzogsdorf verfügt über modernste Technik in allen Bereichen, denn die hohe Produktqualität bei Biohort stellt höchste Anforderungen an den



Maschinenpark. Auch Bürgermeister Mag. Alois Erlinger freut sich über die modernen Betriebshallen: „Biohort schafft sowohl für die Wirtschaft als auch für den regionalen Arbeitsmarkt einen absoluten Mehrwert. Arbeitnehmer, vom Lehrling bis hin zur gelernten Fachkraft, finden einen innovativen, fortschrittlichen und sicheren Arbeitsplatz vor. Und das direkt in unserer Gemeinde!“ Die Ressourcen sind jedoch weiterhin

knapp. Daher wird zusätzlich zum Werk 2 Herzogsdorf in Drautendorf bereits das Werk 3 mit zentralem Logistikzentrum gebaut. Es bleiben die Produkte entsprechend den Produktionswerken zugeordnet. Die Fertigstellung des Projekts ist mit 2024 geplant und umfasst ein Investitionsvolumen von 60 Millionen Euro.

Auch die Belegschaft wird deutlich aufgestockt. Um das rasche Wachstum und die ansteigende Auftragslage langfristig gut meistern zu können, ist Biohort auf der Suche nach qualifiziertem Personal. In Summe werden knapp 60 neue KollegInnen gesucht, davon 30 für Herzogsdorf.

Mehr zum Unternehmen und den offenen Stellen finden Sie auf www.biohort.com.



Ich darf euch zu den einzelnen Vorhaben/Projekten einen kurzen Zwischenbericht geben. Bei dieser Gelegenheit danke ich schon jetzt unseren Bauhofmitarbeitern Hans Hofer, Manfred Feneberger, Andreas Gahleitner und Markus Mittermayr für ihre hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Ganz besonders danke ich unserem Amtsleiter Andreas Mahringer, der die Baustellen bestens koordiniert und vorantreibt.

Erweiterung Kindergarten

Nach dem „felsigen“ Aushub machte die Baumeisterfirma Kumpfmüller sehr ambitioniert viel Zeit gut. Inzwischen wurde auch die Holzriegelkonstruktion von der Baufirma Resch aufgebaut und der Kindergarten-Spielpatz angelegt. Zurzeit sind wir gut im Zeitplan und im geplanten Kostenrahmen.



Erschließung Betriebsgebiet Neußerling

Auf Grund der heurigen Witterung wurde der Baubeginn auf April 2021 verlegt. Bis auf die Asphaltierungsarbeiten ist die weitere Erschließung einschließlich des Rückhaltebeckens durch die Fa. PORR fertig. Inzwischen fanden bereits drei Bau- und Gewerberechtsverhandlungen statt und die Bauarbeiten laufen schon.



Wasserleitung Gerling

Der Bau der neuen Transportleitung entlang der Landesstraße geht zügig voran. Dazu tragen auch die Grundeigentümer und Nachbarn bei, die sehr konstruktiv mitwirken. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.



Güterwege (GW) und Siedlungsstraßenbau

Noch im Juni 2021 wird am *GW Mühlholz* ein Mikobelag aufgetragen. Dasselbe erfolgt am *GW Zeissendorf* in unserem Gemeindegebiet, nachdem dort der Brückenbereich mit einer Asphalttschicht saniert wurde.

Ausbau Kreuzung Schickerkreuz

Das Bauvorhaben wurde durch die Straßenmeisterei St. Martin/Mkr. bereits Mitte Juni 2021 gestartet. Die Vorteile liegen auf der Hand – mehr Sicherheit für die Fußgänger, mehr Überblick für den Fahrzeugverkehr.



Herzogsdorfer Wirtschaft im Aufwind!

Dank einer unternehmerfreundlichen Gemeindepolitik siedeln sich immer mehr Unternehmer in der Gemeinde Herzogsdorf an. Auch die Zahl der Neugründer steigt. Allein im Jahr 2020 gab es in der Gemeinde Herzogsdorf 12 Firmen-Neugründungen. Vielen Dank den Gemeinderäten, den Mitarbeitern des Gemeindefamtes, im besonderen Herrn Bürgermeister Mag. Alois Erlinger für den großartigen Einsatz.



Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Kommunalsteuereinnahmen! Knapp 70 Betriebe aus Herzogsdorf werden heuer voraussichtlich ca. € 400.000 an Kommunalsteuer an die Gemeindekasse entrichten.



In den 3 Gewerbeparks Gerling, Herzogsdorf und Neußerling sind ein großer Teil der Firmen vereint. Das Gewerbegebiet Neußerling bekommt gerade regen Zuwachs. Die Firmen Metallwerkstätte Brandstetter aus Gramastetten, RLT Eckerstorfer (Rauchabzugs-, Lüftungs- und Tageslichttechnik) aus Traun und die Firma KFZ-Kaiser aus Eidenberg, haben bereits mit dem Bau begonnen bzw. werden in naher Zukunft ihren Firmenstandort errichten. Knapp 4.000m² sind noch frei und bereits als Betriebsbaugewidmet. Eine Erweiterungsfäche von ca. 20.000 m² im nördl. und südlichen Bereich des Gewerbeparks stehen noch zur Verfügung. Eine weitere positive Einnahmenentwicklung ist somit garantiert.

Zahlen & Fakten (Stand März 2021):

Die Betriebsgrößen (nach Arbeitskräfte) der Herzogsdorfer Unternehmer:

EPU`s (Ein- Personen Unternehmen)	79 Unternehmer
1-10 Mitarbeiter:	62 Betriebe
10-20 Mitarbeiter:	5 Betriebe
20-50 Mitarbeiter:	2 Betriebe
Über 50 Mitarbeiter:	1 Betriebe
GESAMT:	149 Unternehmer



Siegfried Kaimberger
Obmann-Wirtschaftsbund

Die Branchenaufteilung der Herzogsdorfer Unternehmer:

Handel (mit Waren aller Art)	47 Betriebe
Baugewerbe (Baumeister, Tischler, Elektriker, Installateure, Schlosser,...)	41 Betriebe
Div. Dienstleister (Werbeagenturen, Reisebüros, Versicherungen,..)	28 Betriebe
Körpernahe Dienstleister: (Friseure, Masseur, Humanenergetiker,...)	25 Betriebe
Gastronomie:	8 Betriebe
GESAMT	149 Betriebe

Gewerbeausstellung – SA. 23. April 2022

Der Wirtschaftsbund Herzogsdorf veranstaltet, wie erstmals 2017, eine Gewerbeausstellung. Eingeladen sind alle Gewerbetreibenden der Gemeinde Herzogsdorf. Die Ausstellung findet im Gewerbepark Herzogsdorf statt. Unternehmer, welche Interesse haben, sich am 23. April zu präsentieren, mögen sich bitte bis 15. Juli 2021 melden.

Schierz Christian 0664 75 01 39 53 - office@cs-elektrotechnik.at

Dominik Mitter - 0664 782 24 78 – dominikmitter@gmail.com

Ziele – Wirtschaftsbund Herzogsdorf

Ende Mai traf sich das neue Team des Wirtschaftsbundes zu einer ersten Sitzung.

Neben einigen organisatorischen Punkten war die Ideenfindung ein wichtiger Tagesordnungspunkt.

Der Wirtschaftsbund will mitgestalten und mitwirken, um Herzogsdorf zu einer noch attraktiveren Gemeinde zu verhelfen. Wir laden alle Unternehmer aus Herzogsdorf ein, sich aktiv an der Ideenfindung zu beteiligen und diese Vorschläge an den WB-Vorstand zu übermitteln.

Folgende Vorschläge wurden vom WB-Vorstand mit höchster Priorität versehen:

- Gewerbeausstellung 23. April 2022
- Networking: Unternehmer in der Gemeinde besser miteinander vernetzen
- Gehweg Herzogsdorf bis zum Gewerbepark, inkl. Überarbeitung der Geschwindigkeitsbeschränkungen

Der Vorstand des Wirtschaftsbundes wünscht allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!



Stefanie Kraml
Obfrau-Seniorenbund

Endlich tut sich wieder etwas

Nach mehr als einem Jahr „Enthaltbarkeit“ konnten wir Mitte Mai endlich wieder mit unseren Aktivitäten beginnen. Die Wanderergruppe machte den Anfang. Die Motivation ist so groß, dass jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat heuer auch während der Sommermonate gewandert wird. Die ersten Runden marschierten wir im Raum Herzogsdorf



– Neußerling. Bei den kommenden Wanderungen werden wir uns vom Wandererchef Leopold Vorauer auch wieder schöne Routen in den umliegenden Bezirken zeigen lassen.

Für die Leitung der sportlichen Aktivitäten haben sich Astrid und Pankraz Zimmerbauer bereit erklärt. Neben den bereits bestehenden Gruppen Wandern, Schwimmen, Kegeln & Knitteln wollen sie auch Walken und E-Bike einrichten. Wir danken ihnen sehr herzlich für die Bereitschaft zur Übernahme des Sportreferates, und wünschen ihnen dabei viel Freude und schöne Erfolge!

Besonders freut uns, dass wir heuer wieder unsere beliebten Seniorenwochen veranstalten können. Den ersten unserer drei Turnusse haben wir für Anfang Juli fixiert, die anderen beiden Termine sind für September festgelegt. Wir freuen uns schon riesig auf dieses längere

Zusammensein in geselliger Runde. Die Tiroler Bergwelt in der Wildschönau wird das ihre zu einem besonderen Erlebnis beitragen. Im Herbst werden wir sicher wieder mit ebensolcher Begeisterung berichten können wie zuletzt von den Erholungswochen in Schladming.



Mitgliedsbeitrag

Weil im ganzen vergangenen Jahr überhaupt keine Veranstaltungen möglich waren, und auch heuer die Dinge erst ab Mai so nach und nach in Gang kommen können, finden wir es gerechtfertigt und angebracht, für 2021 keinen Mitgliedsbeitrag einzuheben. Den an die Landes- und Bezirksleitung abzuführenden Beitragsanteil bezahlen wir aus unseren Rücklagen.

PORR

PORR Bau GmbH . NL OÖ
Arthur-Porr-Straße 2, 4020 Linz
+43 50 626-2701
porr.at

SET
SCHOEFTNER
ELEKTROTECHNIK



Elektroinstallation & Photovoltaik
www.elektro-schoeftner.at
4175 Herzogsdorf e-mail: set@aon.at



Josef Pumberger
Bauernbund-Obmann

Freizeitaktivitäten sowie Land- und Forstwirtschaft brauchen respektvolles Miteinander!

Jetzt beginnt wieder die Ausflugssaison, die Zeit von Wanderungen und Spaziergängen auf Almen oder von sportlichen Aktivitäten in der Natur. Die Natur ist Freizeit- und Erholungsraum, sie ist aber auch Arbeitsplatz und Lebensgrundlage für die Land- und Forstwirtschaft. Durch Freizeitaktivitäten im ländlichen Raum kommt es leider immer wieder auch zu Konflikten mit der Landwirtschaft. In aller Regel helfen Informationen und Gespräche, um Verständnis und ein respektvolles, harmonisches Miteinander von Ausflüglern mit der ansässigen Bevölkerung zu erzielen. Auch die Gemeinden leisten mit einem koordinierten Vorgehen, klaren Beschilderungen und touristischen Konzepten ihren Beitrag.

1. Nicht jeder Platz ist ein Parkplatz

Ein Hauptkonfliktthema ist das unerlaubte Abstellen von Kraftfahrzeugen auf landwirtschaftlichem Grund. Rechtlich stellt dies eine Besitzstörung dar, die mittels Klage vor den Bezirksgerichten zu verfolgen wäre. Für die betroffenen Landwirte stellt dies in der Praxis jedoch keine brauchbare Lösung dar: Oft hilft der Appell an den Hausverstand der Autofahrer.

Das Abstellen der Autos auf öffentlichen Straßen kann dazu führen, dass dort mit breiteren landwirtschaftlichen Maschinen nicht mehr gefahren werden kann. Hier sind Aufmerksamkeit und Umsicht von Autofahrerinnen und Autofahrern gefragt, Straßen, Zufahrten und Privatgrund nicht zu versperren und zu verstellen.

2. Rastplätze aufsuchen und keinen Müll zurücklassen

Gerade in Zeiten von Corona und Lockdown waren viele Ausflügler

auf die Mitnahme von Verpflegung angewiesen. Ob mit eigener Jause oder dem Menü vom Drive-in-Lokal: Picknicken auf Wiesen ist zweifelsohne romantisch. Dabei ist aber unbedingt auf den Aufwuchs des Futters zu achten, um dieses nicht zu zerstören. Wiesen sind die Nahrungsgrundlage des Viehs, daher darf keine Verunreinigung oder Abfall auf diese gelangen. Rechtlich wären bei Beschädigung und Verunreinigung von Wiesen Verwaltungsstrafen nach dem OÖ. Alm- und Kulturländerschutzgesetz möglich, doch so weit sollte es gar nicht kommen. Beim Ausflug sollte man sich an attraktive und saubere öffentliche Rastplätze halten und etwaigen Müll wie Verpackungen und Getränkedosen mitnehmen und fachgerecht entsorgen.



3. Wiesen und Äcker gehören den Bauern

Wiesen werden beim Gassi-Gehen oft mit Hundekot verschmutzt und dieser landet im Endeffekt im Futtertrog der Rinder. Das ist nicht nur extrem unappetitlich, sondern kann bei den Kühen zu schweren, unheilbaren Erkrankungen führen. Das Betreten von fremden Wiesen und Feldern ist rechtlich gesehen verboten. Bei Übertretungen kann auch geklagt werden.

Bäuerliche Wiesen und Felder dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung der Eigentümer oder Bewirtschafter

betreten werden. Es ist auch verboten, sich Früchte von fremden Bäumen anzueignen.

4. Wegmarkierungen und Sperren beachten

In den meisten touristischen Regionen ist ein gut ausgebautes und markiertes Wegenetz zu finden, das schöne und sichere Wanderrouten für alle Freizeitsportler bietet. Vermeiden Sie Querfeldein-Märsche und damit potenzielle Konflikte mit den Grundeigentümern. Auch im Wald sollen die markierten Wege eingehalten werden, um das Wild zu schonen.

Der Wald ist Privatgrund und kein öffentliches Gut. Jeder darf den Wald zu Erholungszwecken betreten, aber darf dort nicht mit dem Rad fahren. Das Spazierengehen ist erlaubt, weil dies ausdrücklich im Forstgesetz so geregelt ist. Die Freizeitsportler sollen sich aber so verhalten, dass es zu keinen Schäden an den jungen Bäumen kommt.

Wenn die Bauern Holz ernten, sind sie gesetzlich verpflichtet, den Gefahrenbereich mit Hinweistafeln zu sperren. So können Waldbesucher vor umfallenden Bäumen oder vor Gefahren, die von den Erntemaschinen ausgehen, geschützt werden. Diese Betretungsverbote sind von den Waldbesuchern unbedingt zu beachten.

Wir Bäuerinnen und Bauern setzen bei einer Inanspruchnahme unserer Naturlandschaft durch Erholungssuchende auf ein gutes Miteinander, um die Lebensqualität der heimischen Bevölkerung und die Unversehrtheit der Natur zu bewahren. Mit Rücksichtnahme und Hausverstand steht einem harmonischen Freizeitgenuss nichts im Wege!



Josef Mayer
Obmann

Aufgrund der Coronaabestimmungen waren nur wenige Teilnehmer am Begräbnis unseres langjährigen Musikkameraden Johann BRUNNER bzw. auch zum späteren Gedenkgottesdienst zugelassen. Nicht nur als Schlagwerker - ganz maßgelich als Schneider - hat er in der Musikkapelle sein Können eingebracht. Als Firma BRUNNER - Trachten und Mode - mit seiner Frau Mathilde schneiderte, ergänzte und reparierte er rund 40 Jahre die Trachten der Musikerinnen und Musiker. Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren und mit dem folgenden Lebenslauf noch einmal Erinnerungen lebendig



werden lassen.

Lebenslauf

Johann Brunner wurde am 13. Mai 1931 in Dorf bei Neustift im Mühlkreis als Ältester von drei Kindern geboren. Seine Eltern Johann und Maria betrieben eine kleine Landwirtschaft, wo Johann

mit seinen beiden Schwestern schon in jungen Jahren -wie zu dieser Zeit üblich- bei der landwirtschaftlichen Arbeit mithelfen musste. Mit sieben Jahren besuchte er die Volksschule in Rannariedl. Sein Lehrer war der Vater vom ehemaligen Bischof Krenn der Diözese St. Pölten in Niederösterreich. Nach dem Schulabschluss im Jahre 1945 begann Johann mit der Schneiderlehre in Altenhof bei seinem späteren Schwiegervater Fritz Ratzesberger. Während dieser Lehrzeit ging Johann oft auf die sogenannte „Stör“. Dabei musste er sein Werkzeug wie zB.: die Nähmaschine am Rücken zu den Kundschaften selber mitnehmen. Nach der Gesellenprüfung legte er auch 1957 die Meisterprüfung ab. Seine Blicke wanderten immer öfter von seiner Schneiderarbeit zur jungen Schneidertochter Mathilde, die er im Jahre 1958 heiratete und es wurden ihnen fünf Kinder (Willibald, Andrea, Gabriele, Ewald und Ernst) geschenkt. Das junge Schneiderpaar zog nach der Hochzeit in den ersten Stock des Elternhauses von Mathilde in Altenhof und es entstand in der Folge eine etwas „verzwickte“ Situation. Im Erdgeschoß arbeitete der altbewährte, bekannte „alte“ Schneider Fritz Ratzesberger und im ersten Stock machte sich der junge dynamische Schneider Johann Brunner mit seiner Ehefrau breit. Es dauert nicht lange, bis die ersten „beruflichen Konkurrenzkämpfe“ entstanden. „Wer war der bessere, der billigere Schneider im Haus!“ So kam es, wie es kommen musste: Das junge glückliche Schneiderpaar hatte natürlich große Ziele. Einerseits das gemeinsame Schneiderhandwerk auszuüben. Andererseits wollten sie diese Arbeit auch „konkurrenzlos“ in einem Ort ausüben, wo noch kein Schneider war und dringend ein Schneider gebraucht wurde, damit auch eine ordentliche Existenz aufgebaut werden konnte. Diesen Platz fanden sie in Herzogsdorf. Johann zog 1960 mit Mathilde und dem ersten Sohn Willibald nach Herzogsdorf, vorerst in eine kleine Zweizimmer-Wohnung bei der Familie Peinbauer. Nach intensiver Hausplanung und dem Grundkauf vom „Haslinger“ wurde unten den damals üblich erschwerten Bedingungen das

gemeinsame Haus und in Folge eine gemeinsame Schneiderei gegenüber der Volksschule aufgebaut. Sein Leben war immer auch von der Musik begleitet. Zuerst spielte er jahrelang in der Musikkapelle Rannariedl die kleine Trommel und nach dem Umzug war er über 40 Jahre Schlagwerker beim Musikverein Herzogsdorf. Seit dem Jahre 1960 war Johann auch Mitglied bei der Feuerwehr Herzogsdorf und bekam während seiner aktiven Tätigkeit auch verschiedene Beförderungen und Ernennungen. Vermutlich existieren jetzt noch, speziell bei den älteren Feuerwehr- und Musikkameraden, Uniformen oder Uniformteile, die vom „Schneider-Hauns“, wie Johann von seinen Kameraden genannt wurde, in Handarbeit angefertigt wurden.

Eine kleine Episode aus dem Familienleben:

Lange Zeit wurden anfangs die „Familienausflüge“ mit dem Moped, einer blauen Puch DS 50, samt Kindersitz durchgeführt. Hans lenkte den Zweisitzer mit einem Familienmitglied am Sozius und am Kindersitz zusätzlich ein Kind eine gewisse Strecke. Anschließend fuhr er wieder zurück, holte die nächsten Mitfahrer ab, die zwischenzeitlich eine Fußstrecke absolvierten. Diese „zweite Fuhr“ transportierte er noch einige Kilometer an den Erstbeförderten weiter. Dann ging´s wieder zurück, holte die ersten Mitfahrer wieder ab und fuhr wieder ein Stück bei den „Zweitbeförderten“ weiter. So setzte er das Prozedere fort, bis alle am Ausflugsort und anschließend auch wieder zu Hause waren. Erst später im Jahr 1973 legte Johann die Führerscheinprüfung ab und die folgenden Familienausflüge konnten im ersten Auto, einem weißen Fiat 124, endlich in einer Fahrt gemeinsam durchgeführt werden. Als dann die Kinder langsam „das Nest“ verlassen hatten, waren ihm speziell die traditionellen Familienfeiern im Hause ein großes Anliegen. Sein ganzer Stolz waren dabei die Begegnungen mit allen Familienangehörigen, aber besonders der Kontakt mit den vielen Enkeln und Urenkeln. In den letzten Jahren



waren ausgiebige Spaziergänge, das Einkaufen beim „Knolli“, die Pflege der hauseigenen „Weinstauden“ und natürlich die gemeinsame Gartenarbeit mit Mathilde rund um´s Haus seine Hauptaufgabe und Lieblingsbeschäftigung. Seine tägliche „To-Do Liste“ wurde bis ins hohe Alter permanent durch die ständigen Wünsche von Änderungsarbeiten an den Lieblingskleidungsstücken von Familienmitgliedern ergänzt.

Sein Lebensmotto im Alter war: „Nur des hearn und segn, woas i hearn und segn wü!“

Der fürsorglichen Pflege von allen Familienangehörigen bis in den Palliativbereich hineinreichend, ist es zu verdanken, dass ihm sein größter Wunsch, bis zum Lebensende zu Hause bleiben zu können, erfüllt werden konnte.

Vor allem seine positive Lebenseinstellung, seine gemütliche Art und seine absolute Zufriedenheit werden der Familie, allen Freunden und Bekannten steht´s in Erinnerung bleiben.

Hinweise auf die kommenden Veranstaltungen des MV Herzogsdorf - genaue Programme folgen als Postwurf

An Wochenende 28. und 29. August dreht sich alles um das neue Musikheim:

am Sa. Nachmittag „Tag der offenen Tür“ mit gemütlichem Ausklang.

am So. 29.8. - Gottesdienst in der Kirche - anschl. Festakt mit Segnung des Musikheims und gemütlichem Frühschoppen.

Am Wochenende 4. und 5. September - MUSIROAS in Herzogsdorf

Sa.: Vorabendprogramm mit den KAISER MUSIKANTEN aus Tirol

So: Feldmesse mit Pfarrer Dr. SONNLEITNER in der Stockschützenhalle - anschl. Frühschoppen + Wanderung und musikalischem Ausklang.



**KAROSSERIE
KAISER**



*Beim Kaiser ist
der Kunde König*

Lassersdorf 20
4201 Gramastetten
+43 7231 2894
office@karosserie-kaiser.at
www.karosserie-kaiser.at

Rudi SCHIERZ
INNENEINRICHTUNG

KÜCHEN
_MODERN
_KLASSIK
_LANDHAUS

WOHNEN
_ESSEN
_SCHLAFEN
_TÜREN
_BÖDEN

Besuchen Sie uns im Schauraum

RUDI SCHIERZ · Hauptstraße 19, 4111 Walding
+43 (0)664/12 26 376 · office@rudi-schierz.at
www.rudi-schierz.at FB : Rudi Schierz Inneneinrichtung







EISKARTE

Mit den ausgefallensten Eiskreationen des Mühlviertels und allen Klassikern der Eisbechergeschichte.

Have an ice day!



www.mitteninderwelt.at



Josef Stöbich
Kommandant

ANSCHAFFUNG LFAB:

Die FF-Herzogsdorf wird Mitte 2022 ein neues Fahrzeug – LFAB – zur Verfügung haben.

Der alte auszuscheidende LFB-A ist bereits 31 Jahre im Dienst (6 Jahre länger als die Standard-Verwendungszeit im Feuerwehrdienst). Durch die gute Pflege und den sorgsamsten Umgang konnten wir diese Investition etwas hinauszögern, aber durch die immer schlechter werdende Ersatzteilverfügbarkeit und der parallel stark wachsenden Aufgaben durch Bevölkerungszug in Herzogsdorf ist diese Neuanschaffung längst notwendig.



Viele Gespräche wurden bereits geführt und der grobe Fahrplan ist vordefiniert-nach Freigabe durch die Gemeinde wird das neue Fahrzeug in den nächsten Wochen für die Produktion und Detailplanung freigegeben.

Finanzierungsplan:

FFH-Eigenleistung	ca. 86.000€
Haushaltsrücklagen Gmd.	ca. 57.000€
LFK-Zuschuss	ca. 108.000€
<u>BZ-Projektfonds</u>	<u>ca. 84.000€</u>
SUMME	ca. 335.000€

Das neue Fahrzeug dient zu 100% dem höchstmöglichen Schutz der Bevölkerung in unserer Gemeinde – diese Investition wird teilweise durch das Land OÖ getragen, zu einem

beträchtlichen Teil aber auch durch die Gemeinde und ebenso der Freiwilligen Feuerwehr Herzogsdorf selbst!

Daher möchten wir die Bevölkerung in unserer Gemeinde dazu aufrufen, bei den Haussammlungen der FFH in den nächsten Monaten diese Neuanschaffung ebenso zu sehen und zu schätzen – HERZLICHEN DANK IM VORAUS.

NACHWUCHS bei der FFH:

Am 18. April gratulierten wir unserer Feuerwehrfrau Renate S. zu ihrem Manuel.

In ein paar Jahren werden wir ihn hoffentlich bei der Feuerwehrjugend in HERZOGSDORF begrüßen ☺



EINSÄTZE:

Zwei Mal rückten wir zur Beseitigung einer Ölspur aus.

Am 01.04. arbeiteten wir gemeinsam mit FF-Neußerling an der Beseitigung einer Ölspur von Neusserling nach Herzogsdorf. In rund 1,5h war der Einsatz beendet.

Der zweite Öl-Einsatz war hingegen deutlich aufwendiger.

Ein LKW bemerkte ein Leck im Treibstofftank erst nach geraumer Zeit und zog eine Spur von Lacken - Höhe Lagerhaus - bis nach St. Martin - Höhe Fa. Topic.

Die FF St. Martin, FF Herzogsdorf und FF St. Martin waren zur Reinigung der B127 während dem morgendlichen Berufsverkehr im Einsatz.

Die Straßenmeisterei und ein Saugwagen der Fa. Hartl waren unterstützend dabei.

Neben dem Binden der ausgelaufenen Flüssigkeit, galt es hier den Straßenabschnitt abzusichern, den starken Verkehr zu regeln und umzuleiten und den Einsatz möglichst

zügig zu beenden.



Am 30.04. wurden wir zur Fa. Zellinger wegen Brandverdacht gerufen.

Wie schon in der Vergangenheit öfter vorgekommen, hatte sich der Verdacht nicht bestätigt – der Anrufer erblickte die Flamme der Abfackelanlage bei der Biogasanlage und schlug Alarm.

Weiters rückten wir mehrmals zu Wasserversorgungen mit unserem 4000l Tanklöschfahrzeug aus.

ÜBUNGEN / FORTBILDUNG:

Rabeder Gerald hat den Übertritt von der Jugend in den offiziellen Aktivstand mit dem Grundlehrgang beendet.

An zwei Tagen mit Online-Theorieunterricht und zwei Tage mit praktischen Ausbildungen wurde das vorhandene Wissen vertieft und ein weiterer Einblick in die Aufgaben der



aktiven Feuerwehrarbeit gegeben.

Den Zugs-Kommandanten-Lehrgang besuchte Rossegger Karl von 26. – 30.04.2021.

Den Lehrgang für Lotsen- und Nachrichtendienst besuchte Binder Bernhard von 10. – 12.05.2021.



Alle Kameraden konnten die Ausbildungen erfolgreich abschließen – Herzlichen Glückwunsch!

Die regelmäßigen Monatsübungen absolvierten wir soweit, wie die Covid-Maßnahmen das zuließen, in kleinen Gruppen.

ALLGEMEINES:

Am 20.03. fand die Feuerlöscher-Überprüfung statt. Die im Intervall von zwei Jahren vorgeschriebene Überprüfung der Löscher wurde von der Bevölkerung sehr positiv angenommen. Gleichzeitig dient dieser Termin zu Beratungen und Information – im März 2023 findet diese Veranstaltung ihre Fortsetzung.

Verabschiedungen in unseren Reihen:

Leider mussten wir unseren Kameraden HFM Aiglstorfer Josef am 17.05.2021 zu Grabe tragen, er verstarb am 11.05.2021 im 84. Lebensjahr.

JUGENDARBEIT:

Am 10.04.21 nahmen unsere Jungfeuerwehrmänner Andreas Anzinger, Lukas Gahleitner, Fabian Hain, Vinicius Pacheco, Julian Rammerstorfer, Lukas Rechberger und Markus Stöbich erfolgreich am FjLA Gold in Walding teil. Dies ist die höchste Auszeichnung in der Feuerwehrjugend – Herzliche Gratulation!



Die Jugendarbeit ist unter Einhaltung aller Vorgaben wieder angelaufen. Alle Jugendlichen ab 9-16 Jahren, mit Interesse am Feuerwehrdasein,

ersuchen wir ohne Scheue uns zu kontaktieren.

Jede(r) ist willkommen!

Bitte meldet euch dazu bei unserem Jugendbetreuer Stefan Pernsteiner 0664/73688638

Terminvorschau:

18.07.2021; 09:00

Frühschoppen der FF Herzogsdorf unter Einhaltung der dort gültigen Vorschriften und der 3-G-Regelung

15.09.2021; 19:30

Monatsübung Bergegeräte im FF-

Haus

20.10.2021; 19:30

Einsatzübung im FF-Haus

2-3.10.2021

2-Tages Ausflug nach Altaussee unter Einhaltung der dort gültigen Vorschriften und der 3-G-Regelung

Weitere Informationen hinsichtlich Termine und Veranstaltungen sowie Berichte zu aktuellen Geschehnissen, lesen Sie auf unserer Homepage.

Fotos und Film von unserem Ball sind ebenfalls dort ersichtlich.

www.ff-herzogsdorf.at

GLATZHOFER

www.glatzhofer.at

GLATZHOFER & Co. Ges.m.b.H. Unterer Graben 7, A-4070 Eferding
Tel.: +43 (0)7272 / 2486-0 | Fax: +43 (0)7272 / 3880 | office@glatzhofer.at



Elektroinstallationen & EIB

Alarmanlagen

Kundendienst Bosch - Siemens - Miele

Verkauf & Reparaturen

Sat-Anlagen & TV & Handy's

RED ZAC

5100 Oberstain
Hauptstr. 25
Tel. 072348229
office@lanzerstorfergmbh.at

LANZERSTORFER

GmbH

ELEKTROTECHNIK

K & K Bautechnik

Der Spezialist für's Wohnen im Freien

K & K Bautechnik OG
Gewerbepark 7
4175 Herzogsdorf





Tel.: 07231 / 2294-0
E-Mail: office@zaun-pflaster.at

www.zaun-pflaster.at
www.wohnenimfreien.at



Musikverein Neußerling



Simone Birngruber
Obfrau

Auch der Musikverein wartet schon wieder ungeduldig auf die offizielle Erlaubnis, den Probestart wieder aufnehmen zu dürfen. Ein gemeinsamer Neustart bietet dabei viele Möglichkeiten zu experimentieren



und das eine oder andere Stück zu probieren, welches bisher noch nicht ins Programm passte. Gleichzeitig bildet es auch den perfekten Auftakt, um neue Gesichter dem Verein hinzuzufügen und von Anfang an mit frischem Wind unter den Flügeln zu starten. Anfänglich sind Marschproben geplant, um das Sommerwetter perfekt auszunutzen, aber auch der Proberaum wartet schon ungeduldig darauf, wieder mit Musik und Gelächter gefüllt zu werden.

Da seit Beginn unserer "Zwangspause" mittlerweile zwei Konzerte und diverse kirchliche Ausrückungen ausgefallen sind, gibt es einiges nachzuholen. Eine kleine Abordnung durfte schon die Erstkommunion begleiten.



Musikalische Begleitung der Erstkommunion in Neußerling



www.lehner-transporte.at



Gerhard
Lehner

Neußerling 268
4175 Herzogsdorf

Tel.: 07231 / 2823
Fax: 07231 / 2823-4
Mobil: 0664 / 1324478

E-Mail: office@lehner-transporte.at

KEINE SORGEN, HERZOGSDORF/NEUSSERLING.



VERSICHERN | VORSORGEN | LEASEN | BAUSPAREN

Thomas Pühringer

Rammerstorf 5, 4175 Herzogsdorf
Mobil: +43 664 8486408
email: t.puehringer@ooev.at

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at





Thomas Rath
Kommandant

Einsätze

Wir sind durch telefonische oder stille Alarmierung in den letzten vier Monaten zu fünf Ölsperren mit einer Gesamtlänge von ca. 20 km ausgerückt. Das Öl wurde gebunden und mit Besen und Schaufel von den Straßen entsorgt.



Auch in den schwierigen Zeiten mit CoronadurftendieÜbungen nicht fehlen, um das Grundwissen aufzufrischen und damit die Handhabung der Geräte gut funktioniert. So wurden



verschiedene Löschangriffe mit allen Übungsgruppen an verschiedenen Tagen bei der Firma Rath durchgeführt. Auch wie alle Jahre zuvor wurde der Atemschutzleistungstest von unserem Atemschutzwart an mehreren Samstagen durchgeführt, der alle Atemschutzträger auf die körperliche Fitness im Feuerwehrhaus prüfte.



Zu einer hervorragenden Leistung gratulieren wir unserem Kameraden Lukas Kepplinger zum bestandenen Funkleistungsabzeichen in Gold mit Höchstpunktzahl.

Da im letzten Jahr die Reinigung des Badebiotops ausgefallen ist, wurde am 21. Mai umso mehr geschrubbt.



Dank der vielen freiwilligen Helfer/innen wurde das Bad wieder in ein Erholungsparadies verwandelt.



Die Bewerbungsgruppe und die Jugendgruppe sind schon fleißig am Üben und können die ersten Bewerbe kaum erwarten.

Wir gratulieren auch unseren Jubilaren, Gerätewart Florian Birngruber zum 30er, Kommandant Thomas Rath zum 40er und Kamerad Leopold Winkler zum 80er.





Maria Erlinger
Pressereferentin

Liebe Herzogsdorferinnen und Herzogsdorfer, Familien und Kinder - ein Herzensthema vom Team der ÖVP Herzogsdorf und auch von mir persönlich. Besonders freut es mich, dass heuer mit einer Sommerkinderbetreuung für Volksschulkinder ein neues Angebot etabliert werden konnte. Für Juli haben wir auch wieder Schwimmkurse organisiert und aufgrund der großen Nachfrage waren beide Kurse bereits am 1. Anmeldetag ausgebucht. Wasser ist eine enorme Gefahrenquelle und daher freuen wir uns schon sehr, wenn wir damit einen Betrag zu mehr Sicherheit leisten können.

„Mein Lieblingsplatz in Herzogsdorf“ war das Thema unseres Malwettbewerbes. Es haben sich viele Kinder beteiligt und es sind tolle Kunstwerke eingetroffen. Wie schon angekündigt, bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk von uns.

Sandspielen fasziniert kleine, aber auch größere Kinder. Daher organisierte auch heuer der ÖAAB

wieder eine Sandkistenaktion. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, sich Nachschub für die Sandkiste abzuholen.



ist der Zubau bzw. die Erweiterung beim Kindergarten. Bereits im September werden viele Kinder dort



einen ihrer „Lieblingsplätze“ finden. Ein großzügiger und abwechslungsreicher Garten wird bei den Kindern für viele unvergessliche Stunden sorgen.

Es ist mir eine große Freude, dass wir euch von so vielen tollen Projekten berichten können.

Einen schönen Sommer und lustige Ferien wünschen euch Maria Erlinger und das gesamte Redaktionsteam von „Unser Herzogsdorf“

Ein weiteres Projekt, welches nun in Angriff genommen werden konnte ist der „Platz der Begegnung“ am Südhang in Eidendorf. Ein Platz für Jung und Alt, der zum Zusammenkommen und zum Verweilen einladen soll. Die Baggerarbeiten wurden schon durchgeführt und es wurde auch schon Bäume und Sträucher gepflanzt. Ein Projekt das sich sehen lassen kann,

biohort

MEHR ALS EIN JOB

Bewirb dich jetzt!

www.biohort.com/karriere



Gerhard Obermüller
ÖVP-Obmann

Liebe Zeitungleserin, lieber Zeitungleser

In drei Monaten wird gewählt und frei nach dem Motto:

„Mitanaund.Füranaond“ oder „Miteinander.Füreinander.“ ...

sind 46 Bürgerinnen und Bürger bereit, auf der Liste

ÖVP Herzogsdorf in unserer Gemeinde etwas zu bewegen und sich einzubringen. 16

Frauen und 30 Männer im Alter von 22 bis 70 Jahren, aus allen Berufsfeldern, wollen mit ihren Ideen im neuen Gemeinderat bewegen und gestalten. Es geht schließlich um „Unser Herzogsdorf“.

Wir unterstützen:

- unsere Vereine und besuchen ihre Veranstaltungen
- unsere Familien z.B. mit der Sandkistenaktion, den Schwimmenlernkursen, dem Ferienprogramm, ...
- unsere Unternehmer und kaufen Produkte in den Herzogsdorfer Betrieben
- unsere Bauern und fördern den Kauf von heimischen Lebensmitteln

Mit unserer Zeitung „Unser Herzogsdorf“ besuchen wir unsere Bürgerinnen und Bürger vier Mal im Jahr, um ihre Anliegen und Probleme kennenzulernen und zu helfen.

Wir wollen mit unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern im Gespräch bleiben und hoffen auf eure Unterstützung bei der Landtags- Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 26. September.

Muttertagsaktion

Als Zeichen der Wertschätzung haben wir zum Muttertag am 09. Mai in Herzogsdorf und Neußerling bei den Kirchengängen Rosen an die Mütter verteilt.



Wir verarbeiten den biogenen Abfall aus der Region zu Biogas, nachhaltiger Wärme und Energie.

www.zellinger.co.at

Punzenberger

SEAT-Vertragshändler, VW/Audi-Servicecenter, Opel-Servicebetrieb
A-4111 Walding, Mühlkreisbahnstraße 5, Telefon: 07234 / 83 1 55
www.autohaus-punzenberger.at

Das Team für „Unser



Aiglstorfer Bernhard
1998
Elektrotechniker
Holzwies 1



Berger Claudia
1981
Angestellte
Lindenweg 12



Breuer Gerhard
1983
Landwirt
Neudorf 4



Burgstaller Klaus
1982
Angestellter
Stamerling 25



Burgstaller Martin
1985
Angestellter
Neußerling 47



Derflinger Sabine
1979
Arbeiterin
Buchholz 16



Donner Sandra
1979
Ordinationsassistentin
Neußerling 3



Durstberger Georg
1993
Landwirt
Stamerling 7



Eder Karin
1982
Angestellte
Eichenweg 17



Bgm. Erlinger Alois
1959
Bürgermeister
Zaunerberg 4



Erlinger Maria
1978
Landwirtin
Altreiterweg 19



Erlinger Thomas
1987
Unternehmer
Altreiterweg 15



Fischerlehner Roland
1985
Angestellter
Neußerling 8



Gahleitner Maria
1982
Landwirtin
Herzogweg 21



Gahleitner Sonja
1991
Bürokauffrau
Buchholz 47



Gahleitner Tobias
1995
Erp-Consultant
Hilkering 41



Grillberger Anita
1974
Unternehmerin
Bäckerweg 3



Gruber Franz
1969
Landwirt
Neusserling 259



Hametner Bettina
1979
Bankangestellte
Blütenweg 8



Hanner Thomas
1977
Angestellter
Neußerling 7



Hartl Manuel
1985
Unternehmer
Buchholzstraße 64



Haslmayr Elisabeth
1990
Angestellte
Neußerling 189



Hauder Wolfgang
1992
Landwirt
Holzwies 2



Hofer Mario
1985
Unternehmer
Wigretsberg 19



Kaimberger Siegi
1968
Unternehmer
Dorfstraße 12

Herzogsdorf[®] stellt sich vor



Kindermann Simon
1975
Unternehmer
Eidendorf 41



Kraml Stefanie
1950
Pensionistin
Bogendorfstraße 2



Mahringer Leopold
1976
Landwirt
Gerling 7



Meindl Maria
1951
Pensionistin
Neußerling 220



Mitmasser Franz
1963
Unternehmer
Herzogweg 22



Mitter Dominik
1985
Unternehmer
Steinberg 4



Obermaier Sandra
1985
Angestellte
Neußerling 53



Pösenbäck Fritz
1951
Pensionist
Schmiedleiten 11



Pühringer Martin
1986
Angestellter
Neusserling 43



Pumberger Josef
1965
Landwirt
Freilassing 15



Rois Michael
1999
Angestellter
Mühlholz 5



Scherb Armin
1980
Unternehmer
Buchholzstraße 57



Schierz Christian
1994
Unternehmer
Blütenweg 2



Schwarzbauer Stefan
1989
Unternehmer
Ledermühle 2



Stöbich Franz
1977
Landwirt
Hauptstraße 25



Tucek Viktor
1985
Angestellter
Schickerstraße 2



Walchshofer Johanna
1995
Angestellte
Pühringerweg 1



Walchshofer Michael
1986
Landwirt
Pühringerweg 1



Walchshofer Sonja
1975
Unternehmerin
Freilassing 19/1



Walchshofer Ulrike
1990
Landwirtin
Zaunerberg 14



Zauner Christopher
1990
Angestellter
Wohnpark 4

Unser großes, motiviertes Team möchte in den nächsten sechs Jahren unsere Gemeinde aktiv gestalten. Wir kommen aus verschiedenen Berufsgruppen, sind LandwirtInnen, UnternehmerInnen oder PensionistInnen und haben alle das gleiche Ziel: Miteinander etwas weiterbringen! Unser Team der ÖVP Herzogsdorf ist motiviert, talentiert und sehr engagiert. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aufgaben!





Gerhard Obermüller
ÖVP-Obmann

„Mein Lieblingsplatz in Herzogsdorf“ war das Thema unseres Malwettbewerbes. Es sind viele, tolle Zeichnungen eingetroffen. In dieser Ausgabe zeigen wir die ersten Kunstwerke. Die weiteren folgen in der nächsten Ausgabe. Wie schon angekündigt, bekommt jedes Kind eine kleine Überraschung von uns. In den nächsten Wochen werden die Geschenke allen Teilnehmerinnen gestellt.

Malwettbewerb - „Mein Lieblingsplatz in Herzogsdorf“



© Jana G.



© Johanna P.



© Lara H.



© Stefan L.



© Sarah G.



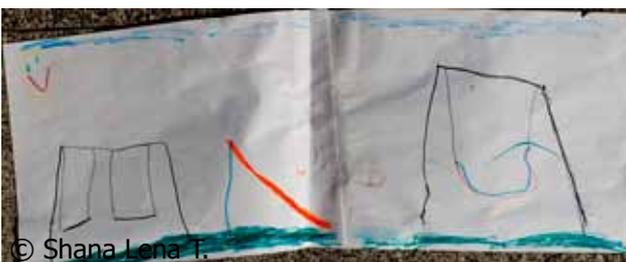
© Luisa D.



© Daniel P.



© Luisa S.



© Shana Lena T.



© Helena H.

Malwettbewerb - „Mein Lieblingsplatz in Herzogsdorf“



© Amanda R.



© Maximilian S.



© Anika G.



© Leonie R.



© Sarah H.



© Manuel F.



© Tobias S.



© Paul R.

SOMMER

Türen – Tore – Antriebe

SOMMER Ges.mbH | Mühlkreisbahnstraße 21 | 4111 Walding
Tel. +43 72 34 840 27 | www.sommer.eu/at | www.mydoor.at

ORTSBAUERNSCHAFT



Franz Stöbich
Ortsbauernobmann

Weltmilchtag

Im Rahmen des Weltmilchtages am 1. Juni unterstützen wir heuer die Wirte in der Gemeinde Herzogsdorf. Dazu überreichten wir von der Bauernschaft Herzogsdorf eine Schachtel Kaffeesahne, welche von der Gmundner Milch gesponsert wurde. Herzlichen Dank an alle, die sich zum Austeilen Zeit genommen haben.



Hier einige Bilder von den Übergaben.



Übergabe Peterlehner -
v.l.n.r.: Helga u. Leopold Mahringer, Robert Mahringer, Walter Hofer, Doris Rathmair, Landesbäuerin Johanna Haider



Übergabe Schmankerltreff -
v.l.n.r.: Josef Pumberger, Waltraud Ganglberger, Franz Stöbich



Übergabe Gasthaus Gahleitner -
v.l.n.r.: Karl Walchshofer, Franz Stöbich, Maria Gahleitner, Arthur Gahleitner, Maria Erlinger, Leopold Mahringer



Übergabe Gasthaus Roither „Mitten in der Welt“ -
v.l.n.r.: Franz Stöbich, Johannes Roither



Dominik Hofer

H A F N E R M E I S T E R

www.dominik-hofer.at

0664/3934686

A-4175 HERZOGSDORF • WALDWEG 6

SPECKSTEINÖFEN • FLIESEN • KACHELÖFEN • HERDE • WELLNESS

Neues aus dem Lagerhaus

Bio-Schafmilchkäse vom Biohof Abraham aus Hirschbach bei Freistadt, im Lagerhaus Herzogsdorf in der Bauernecke ab sofort erhältlich. Der Betrieb hat schon einige Auszeichnungen bei der Wieselburger Messe für ihren sehr guten Biokäse erhalten.



Freizeit und Landwirtschaft

Freizeitaktivitäten sowie Land- und Forstwirtschaft brauchen ein respektvolles Miteinander.

Jetzt beginnt wieder die Ausflugsaison, die Zeit von Wanderungen und Spaziergängen auf Almen oder von sportlichen Aktivitäten in der Natur.

Die Natur ist Freizeit- und Erholungsraum, sie ist aber auch Arbeitsplatz und Lebensgrundlage für die Land- und Forstwirtschaft. Durch Freizeitaktivitäten im ländlichen Raum kommt es leider immer wieder auch zu Konflikten mit der Landwirtschaft. In aller Regel helfen Informationen und Gespräche, um Verständnis und ein respektvolles, harmonisches Miteinander von Ausflüglern mit der ansässigen Bevölkerung zu erzielen. Auch die Gemeinden leisten mit einem koordinierten Vorgehen, klaren Beschilderungen und touristischen Konzepten ihren Beitrag.

1. Nicht jeder Platz ist ein Parkplatz
2. Rastplätze aufsuchen und keinen Müll zurücklassen
3. Wiesen und Äcker gehören den Bauern
4. Wegmarkierungen und Sperren beachten

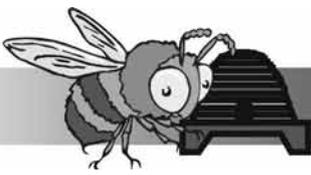
Wir Bäuerinnen und Bauern setzen bei einer Inanspruchnahme unserer Naturlandschaft durch Erholungssuchende auf ein gutes Miteinander, um die Lebensqualität der heimischen Bevölkerung und die Unversehrtheit der Natur zu bewahren.

Mit Rücksichtnahme und Hausverstand steht einem harmonischen Freizeitgenuss nichts im Wege!

Danke für die Rücksichtnahme sagen die Herzogsdorfer Bäuerinnen und Bauern, besonders euer Ortsbauernobmann Franz Stöbich

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

**DER OBERÖSTERREICH-PLAN:
Weil jeder
Arbeitsplatz zählt.**



Florian Brandstetter
Schriftführer

Jahreshauptversammlung:

So wie es momentan aussieht, können wir unsere Jahreshauptversammlung am 16.07.2021 um 19:30 Uhr im Gasthaus Gahleitner in Herzogsdorf abhalten. Als Vortragende konnten wir Susanne Wimmer vom Landesverband für Bienenzucht gewinnen. Sie wird einen **Vortrag** zum Thema „**Einsatz von Honig in der Küche und zum Wohlbefinden**“ halten. Dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Der Vortrag beginnt um 20:00 Uhr, für all diejenigen die sich „nur“ den Vortrag anhören. Aufgrund der Covid-Bestimmungen, ersuche ich um Anmeldung bis 10.07.2021 unter der Nummer 0664/8597855 (Florian Brandstetter). Sollten sich Corona bedingt noch Änderungen ergeben, teilen wir diese auf der Homepage der Gemeinde mit.

Die Imkerei im 2. Quartal:

Der April und der Mai waren aufgrund des Wetters nicht besonders bienenfreundlich. Durch den vielen Regen und die kühlen Temperaturen blieb die Futtersituation auf vielen Ständen angespannt. Die diesjährige sehr lange Kälteperiode hat die Völker in der Entwicklung ausgebremst, sodass eine Erweiterung erst ca. 3 Wochen später als sonst durchgeführt werden konnte. Der Zeitpunkt solcher Maßnahmen wird eben nicht vom Kalender vorgegeben, sondern von der Entwicklung im Bienenvolk bestimmt. Kommt die Erweiterung zu spät, kann bereits der Schwarmtrieb ausgelöst werden. Die Wochen von Anfang Mai bis zur Sommersonnenwende zählen somit zu den arbeitsreichsten Imkerwochen. In dieser Zeit gilt es, neben dem Honig schleudern, vor

allem das Schwärmen zu verhindern. Dieser Zeitraum ergibt sich aus 2 Faktoren, zum einen benötigen die Völker eine ausreichende Volkstärke um sich teilen zu können, zum anderen muss ein Schwarm so früh im Jahr ausziehen, damit er die Chance hat, neben dem Volkaufbau auch noch ausreichende Wintervorräte anlegen zu können. Weiters kommt noch hinzu, dass es durch die Intensivierung der Landnutzung ab Juli kaum noch nennenswerte Nektarquellen gibt, um einen ausreichenden Wintervorrat anzulegen. Eine regelmäßige Schwarmkontrolle alle 8 Tage kann den Verlust von Schwärmen weitgehend vermeiden. Aus dem Grund ist es wichtig, dass ein Imker versteht, warum Bienen schwärmen. Das Schwärmen ist die natürliche Völkervermehrung, um den Fortbestand zu gewährleisten. Die Schwarm-Neigung der einzelnen Völker ist neben der genetischen Veranlagung (gesteuert durch die Königinnenzucht) auch von äußeren Faktoren beeinflussbar. In der Aufwärtsentwicklung der Bienenvölker sind die Ammenbienen intensiv mit

der Brutpflege der jungen Larven beschäftigt. Kommt jedoch, z.B. durch schlechtes Wetter oder durch zu viel Honig im Brutnest, weil zu spät erweitert wurde, die Anlage der Brut ins Stocken, dann hat dies Auswirkungen auf die Volkharmonie. Das Verhältnis von Brut und Ammenbienen kommt aus dem Gleichgewicht und der Schwarmtrieb erwacht. Dann bauen die Bienen vor allem am Rande der Brutwaben sogenannte Weiselnäpfchen an, die dann von der Königin bestiftet werden. Werden in einem Volk Weiselnäpfchen gefunden, ist es sinnvoll, die Königin zu entfernen, um diesem die Schwarmstimmung zu nehmen. Mit der Königin kann z.B. ein Ableger gebildet werden. Ein Volk, das in Schwarmstimmung ist, trägt aufgrund dessen weniger Honig ein, da der Fokus auf dem Schwärmen liegt. Somit steigt der Nektareintrag, wenn das Volk nicht mehr in Schwarmstimmung ist. Trotz der Witterung sind wir aber nach wie vor zuversichtlich, dass die Honigernte noch halbwegs zufriedenstellend wird, obwohl es, so wie es aussieht, mit dem Blütenhonig heuer nichts wird.



TISCHLEREI RATH
...und Wohnen wird zum Vergnügen

Tischlerei Rath GmbH
Neusserling 30
4175 Herzogsdorf
T: +43 7231 2890
F: +43 7231 28904
office@tischlerei-rath.at
www.tischlerei-rath.at

HAKA
K Ü C H E





Martina Lanzerstorfer
Arbeitskreisleiterin

Schön, dass es gefühlt wieder aufwärts geht und die Möglichkeiten erstmals nach über einem Jahr mit Corona wieder mehr statt weniger werden! Die Unsicherheit ist nach wie vor ein stiller Begleiter dieser Zeit. Sind wir schon „über den Berg“, dürfen wir uns überhaupt schon richtig freuen? Ich finde, wir dürfen uns auf jeden Fall freuen über die wieder- und auch neugewonnenen Möglichkeiten unseres Alltags und Lebens und diese auch mit Hausverstand genießen! Freude und Aufbruchstimmung ist ansteckend!

Entsprechend tut sich auch bei der Gesunden Gemeinde wieder etwas:

Zeit für Mamas: Wir gehen in die letzte Runde mit unserem Schwerpunkt „**frauen.leben.gesund**“ in Herzogsdorf und konzentrieren uns heuer auf die Zielgruppe der Mütter. Da im Frühling die Corona-Bestimmungen noch strenger waren, haben wir die Mamas der **whatsapp-Mütterrunden-Gruppen** mit kleinen Inputs zum Thema Gesundheit versorgt. Im Juni starten wir mit „**Hatschen und Ratschen**“. Das soll eine unkomplizierte und unverbindliche Möglichkeit sein für Mamas, „unter die Leute“ zu kommen und sich beim gemütlichen Spazierengehen mit anderen auszutauschen. Geplant ist, dass wir dies in Zusammenarbeit mit den Mütterrunden 1 x im Quartal veranstalten, eventuell auch ab und zu „Gäste“ einladen, die einfach mitgehen und im Sinne der Gesundheit und des Wohlfühlens etwas an die Runde weitergeben möchten.

Zeit für Kinder: Mit den Schülern und Schulanfängern der VS Herzogsdorf

und der VS Neußerling haben wir eine Kürbisaktion gestartet. Die Kinder bekamen von uns Hokkaido-Kürbissamen, die sie zu Hause aufziehen und auspflanzen können. Im Herbst veranstalten wir mit beiden Schulen eine „**Kürbis-Action**“, alles rund um den Kürbis, warum ist er so gesund, wie kann man ihn verarbeiten und genießen und auch einen kleinen Wettbewerb gibt es: wer den schwersten Kürbis gezüchtet hat über den Sommer wird Kürbiskönig oder Kürbiskönigin.

Beide Schulen und der Kindergarten wurden außerdem finanziell wieder unterstützt mit Pflanzen und Samen für die jeweiligen Gärten.

Zeit für Veränderung: 2020 haben **Maria Gierlinger** und **Gusti Hinterkörner** den Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde nach langjähriger Mitarbeit leider verlassen. Wir danken beiden ganz, ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Tatkraft, die sie ehrenamtlich dem Arbeitskreis und vor allem aber den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern zur Verfügung gestellt haben!! Man kann dieses Engagement gar nicht genug würdigen.

Zeit für Neues: Unser Arbeitskreis besteht derzeit aus 7 Personen und wir sind (immer) auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die mit Herz und Hirn beim Thema Gesundheit sind und sich dazu gerne gemeinsam mit anderen in der Gemeinde engagieren möchten. Als Arbeitskreisleitung ist mir wichtig, dass sich jede/r in dem Ausmaß einbringen kann, wie es seine/ihre Ressourcen zulassen. Bei Interesse und Fragen bitte melden: Martina Lanzerstorfer, 0664/5234192. Wir freuen uns auf neue Gesichter und frische Ideen!

Und noch jemanden suchen wir: nachdem Gusti Hinterkörner als **SelbA-Trainerin** aufgehört hat, suchen wir dringend eine/n Nachfolger/in! SelbA bedeutet „Selbständig und Aktiv“ und ist ein Trainingsprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist es, die ganzheitliche, physische und

psychische Gesundheit zu steigern und Schwung ins Leben zu bringen, ganz nach dem Motto „Mit Lebensfreude älter werden“. Unter Anleitung der/des SelbA-Trainers/Trainerin trainieren die Teilnehmer/innen bei den regelmäßigen Gruppentreffen Körper, Geist und Seele.

Es gibt eine große Nachfrage, sodass auch nach Corona jeweils wieder mit einer SelbA-Gruppe in Neußerling und in Herzogsdorf zu rechnen ist. **Ein besonderes Zuckerl:** Von Seiten des Bürgermeisters wurde zugesagt, dass die Gemeinde die nicht gerade günstigen Ausbildungskosten für den/die künftigen Trainer/in übernimmt! Wir richten uns an alle, die Interesse haben, z.B. auch an Studenten/innen, Mamas in Karenz etc, meldet euch bitte bei: Martina Lanzerstorfer, 0664/5234192. Auch Fragen lassen sich auf diesem Wege unverbindlich klären.

Die Gesunde Gemeinde wünscht euch einen schönen Sommer & bleibt's g'sund!

Martina Lanzerstorfer

SelbA-TRAINER/IN in Herzogsdorf und Neußerling

Ausbildungskosten werden von der Gemeinde übernommen!!

Infos unter: <https://www.dioezese-linz.at/selba>

Bei Interesse und Fragen: Martina Lanzerstorfer, 0664/5234192

Neue Mitglieder für den Arbeitskreis Gesunde Gemeinde

Das ist dein Einsatz: Ideenreichtum und Tatkraft rund um das Thema Gesundheit – alles im Rahmen deiner Möglichkeiten und Ressourcen!

Das wartet auf dich: ein nettes, kreatives Team, neue Erfahrungen und Kompetenzen, und neben dem Nutzen für Gemeinwohl macht ehrenamtliches Engagement auch immer das eigene Leben reicher!

Bei Interesse und Fragen: Martina Lanzerstorfer, 0664/5234192



Michael Schmid
Rot-Kreuz Ortsstellenleiter

RK Nachwuchs

Auf diesem Wege möchten wir nochmals unserem Mitarbeiter Andreas Mittmasser und Freundin Anna zu Sohn Valentin gratulieren. Gemeinsam besuchten wir sie im Februar, um ihm trotz Corona einen Storch vorbeizubringen. Aufgrund der Lockerungen konnten wir diesen Ende Mai auslösen und mit den beiden unter Einhaltung der Maßnahmen auch noch persönlich anstoßen. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Zivildienst als Familientradition

Bereits zur Tradition ist es geworden, dass die Buben der Familie Lindorfer den Zivildienst beim RK Herzogsdorf absolvieren. Nach Severin und Florian hat nun auch mit Jakob der jüngste Sohn der Familie seinen Zivildienst bei uns abgeschlossen. Besonders freut uns, dass sie auch nach dem Zivildienst noch als freiwillige Mitarbeiter unserer Dienststelle erhalten bleiben.



Severin, Florian und Jakob Lindorfer

Aus- und Weiterbildung

Aufgrund der Pandemie ist auch die Möglichkeit, sich beim RK fortzubilden, ziemlich eingeschränkt. Da aber dennoch die jährlichen Pflichtschulungen absolviert werden müssen, konnte Dank E-Learning ein Großteil der Theoriethem



bereits abgedeckt werden. Für die praktische Fortbildung wurde ein Praxistag mit Kleinstgruppen organisiert, um auch hier weiterhin am neuesten Wissensstand für die Bevölkerung zu bleiben. Zusätzlich haben im letzten halben Jahr 3 Mitarbeiter die Ausbildung zum Praxisanleiter absolviert. Diese dürfen unsere Praktikanten während ihrer Sanitäterausbildung begleiten und unterstützen. Vielen Dank an alle Mitarbeiter, die immer wieder an den zusätzlich angebotenen

Weiterbildungen teilnehmen.
Danke für die Unterstützung!

Ganz besonders bedanken wir uns beim **Autohaus Mitter** für die regelmäßigen Sachspenden.



Werde Rettungssanitäter/in und komm zum **HERZOGSDORF**



- Herzlich
- Ehrlich
- Optimistisch
- Zusammenhalten
- Optimistisch
- Gemeinschaft
- Hilfsbereitschaft
- Anknüpfung
- Herzlich
- Respektvoll
- Au(n)de

Nächste Rettungssanitäter Ausbildungen für das Jahr 2021 in Urfahr-Umgebung sind
- Herbstkurs(berufsbegleitend) Beginn: 18.09.2021

Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich und vereinbare einen Schnupperdienst unter:

Tel.: 07231/2092 oder

E-Mail: erwin.kogseder@o.rotekreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.



Christina Haindorfer
Kindergarten-Leiterin

großräumigen Bauen und Konstruieren. Wir haben heuer ganz besonders versucht, auf diese Bedürfnisse einzugehen. Im Gruppenraum, der Lernwerkstatt, aber auch im Bewegungsraum fanden die Kinder Raum, Zeit und Material, um diesem Bedürfnis nachgehen zu können. In der Lernwerkstatt zum Thema „Baustelle“ wurde echtes Werkzeug

mit dem Fernglas einen Blick zur Baustelle werfen. Dort arbeitet der Kran, der Bagger und viele weitere Baufahrzeuge. Die zusätzlichen

Kleine und große Baumeister am Werken!

Seit Februar sind die Bauarbeiter der Firma Kumpfmüller bei uns im Garten mit dem neuen Kindergartenzubau beschäftigt. Dabei werden sie täglich von vielen kleinen und großen Augen beobachtet.



Die vielen Vorgänge und Eindrücke wirken sich auf das Spielverhalten, und Lernen unserer Kinder aus.

Bauen ist ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels. Kinder sind neugierig, probieren aus und stellen Fragen. Grundlegende Gesetze der Statik erfahren die Kinder, wenn sie mit unterschiedlichen Materialien Häuser oder Türme bauen. Sie erfahren, dass es nicht egal ist, ob sie



rechtwinkelige Holzbausteine, runde Steine oder weiche Schaumstoffblöcke stapeln. Kinder benötigen vielfältige Möglichkeiten zum klein- und



kennengelernt und damit hantiert. Aus unzähligen Schuhkartons entstand eine tolle Schachtelbaustelle. Natürlich gab es dazu echte Baupläne. Es wurde abgemessen und gemeinsam wieder verändert. Zwischendurch konnte man beim „Beobachtungsfenster“



Geräusche wecken das Interesse der Kinder. Bei den Sprengarbeiten mussten manche Gruppen sogar den Gruppenraum für ein paar Minuten verlassen. Das war eine Aufregung! Und sogleich wurde das Erlebte im Spiel aufgearbeitet: Am Sandhaufen sind die Bagger, Betonmischer und Traktoren ausgerückt. Es wurde geplant, betoniert und gesprengt. So ist das „Erlebnis Baustelle“ für uns alle eine große Bereicherung!



Wirt zur Hoftaverne

Fam. Gahleitner
4175 Herzogsdorf

Kirchenplatz 8
Tel. 07231/2219

Dienstag Ruhetag,
Mittwoch bis 17 Uhr geschlossen

Das Haus für Ihre Veranstaltungen - wir bieten dafür den passenden Rahmen!



Augustine Obermaier
Obfrau

Ein großes Dankeschön dem ganzen Kräutergartlteam, das den Garten im Frühling vom Unkraut befreit hat, damit dieser wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.

EIN IDEALES SOMMERGERICHT –
Kräuternockerl mit Gemüsesauce

Kartoffelteig:

1 kg mehliges Kartoffel, 1 Handvoll frische Kräuter (z.B. Schnittlauch, Estragon, Majoran, Bohnenkraut, Oregano, Thymian, ...), 1 Ei, 20 dag Mehl, Salz, 2 EL Olivenöl;

Gemüsesauce:

1 Zucchini, 2 Spitzpaprika (gelb, rot), 1 mittelgroße Zwiebel, 4 Tomaten, 2 EL Olivenöl, 1 Schuss trockener Weißwein, Salz, 1 Prise Zucker, Cayennepfeffer, frische Kräuter zum



Garnieren;

Zubereitung:

- Die Kartoffeln waschen und ca. 30 Minuten gar dämpfen. Abgießen, schälen, durch die Kartoffelpresse drücken und ausdampfen lassen. Die Kräuter abbrausen, trocken schütteln, abzupfen und fein hacken.
- Das Ei, die Kräuter und etwas Mehl zu den Kartoffeln geben. Mit Salz würzen. Alles zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Nach Bedarf etwas mehr oder weniger Mehl verwenden, so dass der Teig nicht mehr zu stark klebt und gut formbar ist. Daraus auf bemehlter

Arbeitsfläche etwa fingerdicke Rollen formen und ca. 1,5 cm breite Stücke abschneiden. Mit einem Küchentuch bedeckt etwa 10 Minuten ruhen lassen. Anschließend in kochendes Salzwasser geben. 8-10 Minuten nur noch sanft ziehen lassen. Die Gnocchi sind gar, wenn sie an der Wasseroberfläche schwimmen.

- Für die Sauce Zucchini, die Paprika, Zwiebel und Knoblauch fein würfeln. Die Tomaten heiß überbrühen, abschrecken, häuten, vierteln, entkernen und ebenfalls klein würfeln. Das Gemüse (bis auf die Tomaten) im heißen Öl 1-2 Minuten anschwitzen. Mit Wein ablöschen, die Tomaten zufügen und 3-4 Minuten leise schmoren lassen. Mit Salz, Zucker und Cayennepfeffer abschmecken.
- Die abgetropften Gnocchi in einer beschichteten Pfanne im heißen Öl schwenken und bräunen lassen und auf der Sauce anrichten.
- Mit frischen Kräutern garniert servieren!

Das Kräutergartlteam wünscht guten Appetit!




Bio-Hofladen

und Schlachthausvermietung

Fam. Walchshofer
vlg. Pühringer
 Pühringerweg 1, 4175 Herzogsdorf
 Tel. 07231/2002, Fax 2002-4
 Mail walchsi@bio-muh.at




Öffnungsz. **Freitag** 11 bis 17, **Samstag** 8 bis 11 Uhr

anerkannter Betrieb
0-0736

www.die-haarmacher.at

DIE HAARMACHER

Sylvia Wortner ~ 4175 Herzogsdorf, Kirchenplatz 3 ~ Tel.: 07231/3260

DI-DO: 8.00 - 18.00 Uhr; FR: 8.00 - 19.00 Uhr; SA: 8.00 - 12.00 Uhr - Eine Terminvereinbarung hilft Ihnen Zeit zu sparen!



Raiffeisenbank

Gramastetten-Herzogsdorf

Meine Bank in Herzogsdorf



Marianne Obermüller
Arbeitskreis-Obfrau

Erstkommunion

Die Erstkommunion fand heuer am Sonntag, 6. Juni statt. Abt Reinhold zelebrierte mit Unterstützung der Religionslehrerin Manuela Hauzenberger in traditioneller Weise einen besinnlichen Erstkommuniongottesdienst mit den Familien der Kinder, sowie den Taufpaten. Leider waren aufgrund der Corona-Pandemie keine zusätzlichen Gottesdienstbesucher erlaubt. Trotz des regnerischen Wetters war es ein sehr schönes Fest für die dreizehn Erstkommunionkinder der zweiten Klasse.



Die heurigen Erstkommunionkinder waren: Anna, Barbara, Hannah, Julia, Jonas, Klara, Laurenz, Lea, Lukas, Martin, Michael, Paul und Sarah;

Firmung

Am Pfingstmontag wurde die Firmung heuer im kleinen Kreise wiederum für die Firmlinge aus Neußerling in unserer Marienkirche gefeiert. Abt Reinhold – als Vertreter des Bischofs – spendete das Sakrament der Hl. Firmung den sieben Firmlingen. Sie freuten sich sehr darüber, dass dies in einem sehr persönlichen und kleinen Rahmen stattfinden konnte.



Das Sakrament der Firmung empfangen heuer Luca, Lena, Jan, Anja, Lina, Elisabeth und Thomas.

Gottesdienste in Neußerling

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten alle Gottesdienste seit dem letzten Lockdown unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstände stattfinden. Schade war, dass die Fronleichnamsprozession auch heuer nicht abgehalten werden konnte. Wir hoffen, dass die Maskenpflicht in der Kirche bei den nächsten Lockerungsschritten aufgehoben werden kann.



Angeklagter, leugnen ist zwecklos!
Vier Zeugen haben Sie bei dem Einbruch gesehen!"
„Na und? Ich kann Ihnen mindestens vierhundert Zeugen bringen, die mich dabei nicht gesehen haben!"





Leo Plakolm
Obmann



MOTOCROSS

Saisonauftritt in Weyer am 22.05.2021
Eine schlammige Angelegenheit war das Saisonauftrittrennen in Weyer. Sowohl die Landes- als auch die Staatsmeisterschaft war zu Gast beim MSV Weyer (OÖ) in der Käfer Arena. Leider aufgrund der strengen Corona-Maßnahmen ohne Zuschauer.



Trotz langanhaltender Niederschläge konnten alle Läufe erfolgreich durchgeführt werden. Erfreulich war das große Starterfeld in allen Klassen. Für den MSC Neusserling waren Heinz und Michael Prammer mit dabei! Bereits in der Quali setzte sich Heinz in der Klasse Old Boys 50+ an die Spitze. Den ersten Lauf entschied er souverän für sich und auch den 2. Lauf gewann er.

Michael startete in der Klasse MX Open. In der Quali belegte er den 9. Platz. Im ersten Lauf steigerte er sich auf Rang 7 und im 2. Lauf erreichte er den hervorragenden 5. Platz. Wir gratulieren ganz herzlich!

Leider gibt es nach derzeitigem Stand nur noch 2 Rennen im OÖ Cup und zwar am 3. Juli 2021 in Behamberg und am 26.09.2021 in Taufkirchen.

AUTOCROSS

Unsere Autocrosser befinden sich noch in der Corona-Zwangspause. Das erste Rennen hätte Anfang Juni in Gonars/Italien stattfinden sollen. Doch aufgrund der aktuellen Corona-Situation war es unmöglich, diese Veranstaltung durchzuführen.

Derzeit stehen noch 4 Rennen im Terminkalender des ÖMSV:

7. August 2021 Oberrakitsch (Süd-Steiermark)

21. August 2021 Meiselding (Kärnten)

28. August 2021 Lohn (Niederösterreich)

03. September 2021 Gonars (Italien)
Ob diese Veranstaltungen durchgeführt werden können, ist noch nicht fix.

HEIMRENNEN HERZOGSDORF

Wir – der MSC Neusserling – haben uns Anfang Mai dazu entschieden, auch heuer keine Veranstaltung durchzuführen. Aufgrund der ständig wechselnden Corona-Maßnahmen ist uns eine langfristige Planung leider unmöglich. Wir hoffen auf euer Verständnis!

Fahr nicht fort, kauf im Ort!



SPAR

Ihr Nahversorger

SPAR



KNOLLMAYR

4175 Herzogsdorf, Gewerbepark 3 (Tel 07231/2959)

„Wir sind bemüht, Sie täglich mit Auswahl, Frische, Freundlichkeit, Beratung und günstigen Preisen zufriedenzustellen!“

Säge- und Hobelwerk
Hamburger

Neudorf 1, 4173 St. Veit im Mühlkreis, Tel. 07217/6235



KFZ-REIFEN / ALU-FELGEN / ALU-FELGEN-REPARATUR

GERLING 71, 4175 HERZOGSDORF, TEL. 07232/2982, MOBIL 0664/2608648



Verena Danninger und
Bernhard Aiglstorfer
LJ-Leitung Herzogsdorf

Maibaum

Die langjährige Tradition des Maibaumaufstellens konnte auch im heurigen Jahr, trotz der Umstände, durchgeführt werden. Unser Baum machte diesmal einen kurzen Ausflug in unseren Nachbarort Gramastetten. Nach zähen Verhandlungen einigten wir uns auf eine Grillerei. Ein großer Dank gilt der Familie Stöbich, vulgo Kastner für die Spende des Maibaums.



Märchenhütte

Ein weiteres Projekt war die Erneuerung der Hütte des geheimnisvollen Märchenwanderwegs durch die Herzogsdorfer Wiesen und Wälder. Um den Kindern, aber auch den Erwachsenen, einen



unfallfreien Wandertag und Besuch des Hexenhauses zu gestatten, wurde das Dach von den fleißigen Handwerkern und Handwerkerinnen unserer Landjugend neu errichtet.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, die Kinder aus den vier Wänden herauszuholen und ihnen einen sicheren Aufenthalt in der Natur erleben zu lassen.

Auf die Sensen, fertig, los!

Am 23. Mai wurden die Sensen für das Sensenmähen geschliffen und aufpoliert. Von über 60 Teilnehmern, die Corona bedingt gestaffelt angetreten sind, wurden die Wiesen der Familie Aiglstorfer gemäht. Trotz wechselhaftem Wetter konnten wir einen Sieg durch Markus Mitter in der Profiklasse nach Herzogsdorf holen. Die Landjugend bedankt sich bei Familie Aiglstorfer für die Gastfreundschaft.



Maiandacht

Die Landjugend gestaltete am 21. Mai die Maiandacht bei der Windner Kapelle. Die Andacht wurde von Klaus

Sonnleitner gehalten und musikalisch von der „Junge Kerzensteiner Spielpartie“ umrahmt.



Landjugend Garten

Unser Landjugend Garten im Gewerbepark geht in die nächste Runde. Es wird bereits fleißig gepflanzt und gejätet. Die Produkte sind auch heuer wieder beim Gemüsestand, oberhalb unseres Gartens, gegen eine freiwillige Spende erhältlich.



DI Martin Roither

RoITech
EDV-Lösungen

... und Sie haben Ihr Büro im Griff ...

Martin Roither
Lassersdorf 10
4201 Gramastetten
Tel.: 0664 4217979
Büro: 07231 3093
Fax: 07231 3093 20
office@roitech.at
www.roitech.at

Systembetreuung Netzwerke Hardware

CITROËN **BOSCH Service** **Auto MITTER**

REPARATUREN UND SERVICE ALLER MARKEN

Tel. 07231/2106 • www.auto-mitter.at



Gottfried Pinner
Volksschuldirektor

In der Volksschule läuft der Unterricht trotz einiger Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen schon wieder fast normal. Die Testungen am Montag, Mittwoch und Freitag sind inzwischen schon zum normalen Ablauf geworden und bereiten den Kindern keine Schwierigkeiten. Gott sei Dank sind bis jetzt keine positiven Fälle an unserer Schule aufgetreten. Hoffentlich bleibt das bis zum Schulschluss so.

Nachdem schon gewisse Lockerungen in Kraft getreten sind, konnten wir einige Aktivitäten setzen.

Am 22. April gingen die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin in den Wald, um kleine Bäumchen zu setzen. Jedes Bäumchen bekam ein Schild von seinem Baumpaten oder seiner Baumpatin. Hoffentlich wachsen sie gut.



Am 29. April fand für die Kinder der 4. Klasse die Radfahrprüfung statt. Alle bestanden die Prüfung und sind jetzt als sichere Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs. Zur Belohnung gab es vom Elternverein eine Radtasche und vom Herrn Bürgermeister ein Eis.



Am Tag darauf, dem 30. April, konnten die Kinder der 3. und 4. Klasse an der Aktion „Hallo Auto“ des ÖAMTC teilnehmen. Bei dieser Aktion wird die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs.



LEHNER
BUSREISEN

REISEN MIT DER
MODERNSTEN BUSFLOTTE
ÖSTERREICHS

4174 Niederwaldkirchen • Am Koglerhang 4
Telefon: 07231 / 2508 • www.busreisen-lehner.at



Gottfried Pinner
Volksschuldirektor

Gott sei Dank kehrt wieder ein bisschen Normalität in der Schule ein. Für die Kinder sind die Corona-Testungen inzwischen schon Routine geworden. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag beginnen wir den Tag mit dem Test. Bis jetzt hatten wir keinen positiven Fall und wir hoffen, dass das bis zum



Schulschluss so bleibt. Für die Klassen wurden neue Schulmöbel angeschafft: jede Klasse bekam drei Sitzhocker und ein Stehpult.

Trotz der Einschränkungen konnten wir ein paar Aktivitäten durchführen:

Am 29. April veranstalteten wir einen Tag der Bewegung unter dem Motto: „Miteinander – Gegeneinander – Füreinander“. Auf dem Biotop-Gelände waren verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Kinder viele Übungen durchführen konnten.



Am 27. Mai konnten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe an der Aktion „Hallo Auto“ teilnehmen. Dabei konnten sie selbst erfahren, wie lange ein Fahrzeug zum Stehenbleiben braucht.



Im Herbst wird unsere Schule vierklassig geführt werden. Daher musste jetzt schon der Gemeinschaftsraum zu einem Klassenraum umgestaltet werden. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Neußerling, die den Gruppen, die bisher den Gemeinschaftsraum genützt haben, einen Raum zur Verfügung gestellt haben. In der 4. Klasse haben wir ein Smartboard bekommen und die Schreiftafel wurde in das Erdgeschoß gebracht. Für die Klasseneinrichtung wurden gebrauchte Tische und Sessel angekauft, die von den Gemeindefacharbeitern hergerichtet und aufgepoliert wurden. In den Ferien werden dann noch Akustikplatten und neue Leuchten montiert. Dann kann im Herbst die 1. Klasse dort einziehen.



Helmut Pfoser
Bibliotheksleiter

Die Bibliothek –
Ihr Nahversorger im Ort für Literatur,
Spiele, Film und Musik

Mal ganz abgesehen von den bereits
für alle gewohnten CORONA-
Maßnahmen/-einschränkungen
herrscht in der Bibliothek wieder
Normalbetrieb.

Wir bedanken uns bei allen Lesern für
die Disziplin und die Einhaltung der
notwendigen Verhaltensregeln beim
Bibliotheksbesuch.

Die MitarbeiterInnen haben ein
reichhaltiges Angebot vom Sachbuch
bis zum Thriller für Ihre Sommer- bzw.
Strandlektüre vorbereitet und freuen
sich auf Ihren Besuch!

**Zusätzlich besteht für alle
LeserInnen die Möglichkeit,
digitale Medien (E-Books) über
„Media2GO“ auszuleihen.**

**Unsere Veranstaltungen in den
Sommerferien**

Leseaktion Land Oberösterreich

Für Kinder und Jugendliche werden
in den Öffentlichen Bibliotheken
LesePässe aufgelegt, je ausgeliehenem
Buch gibt es einen Stempel von der
Bibliothek in diesen Pass, der nach
Abgabe zur **Teilnahme an einer
großen Verlosung** berechtigt.

Weiters bieten wir in den Schulferien
einen **„GRATIS-Verleih für Kinder
und Jugendliche“** bis 18 Jahre.
Sämtliche Medien stehen damit gratis
zur Verfügung (max. 5 Medien je
Verleih).

Strand-Lektüre

Beim Badebiotop in Neusserling wird
heuer wieder die schon bewährte
Lesebox mit gebrauchten Büchern zur
freien Benutzung als Strand-Lektüre
aufgestellt.

Hinweis: **Während der Schulferien**
findet **am Mittwoch kein Verleih**
statt!

„Blickpunkt Medienangebot“ – Urlaub in Österreich

In unserem **SACHBUCH-Bereich**
stehen im Bereich Wandern und
Freizeit speziell mit Schwerpunkt
Österreich einige Bücher bereit.



Auch im Bereich Hobby, Natur, Garten
finden Sie sicher einiges für Ihre
Urlaubsbeschäftigung.

Holen Sie sich Anregungen für die
schönste Zeit im Jahr, die Urlaubszeit.

WIR SUCHEN MITARBEITER !!!

Der Betrieb der Bibliothek ist
teilweise sehr arbeitsintensiv, das
bestehende TEAM würde sich
daher sehr über ein paar helfende
Hände freuen!

Sie haben Freude an/mit Büchern
und möchten sich in der Gemeinde
engagieren?

Die Bücherei sucht ehrenamtliche
HelferInnen, auch Jugendliche,
für Bibliotheksarbeiten, EDV-
Betreuung und Verleih.

Bei Interesse melden Sie sich
bitte bei Herrn Helmut Pfoser,
Tel.: 07231/2923, e-mail: helmut.pfoser@direkt.at

**Das gesamte Bücherei-Team
wünscht Ihnen schöne,
erholende Ferien!**

ÖFFNUNGSZEITEN



MITTWOCH: 07:30 – 09:45 Uhr

FREITAG: 16:00 – 18:30 Uhr

SONNTAG: 09:00 – 11:00 Uhr

Mittwochs nur an Schultagen



Neundlinger-Schuhe passen einfach besser!



neundlinger
SCHUHE. LEDERWAREN. REPARATUREN

Schuhmoden Neundlinger
Schnopfhagenplatz 15-16
4173 St. Veit im Mühlkreis
Tel: 07217/6014
Mail: schuhe@neundlinger.at
www.neundlinger.at



Dominik Mitter
Obmann Sportunion Herzogsdorf-Neußerling

Liebe Freunde des Sportvereins,
in der Vorstandssitzung am 1.6.2021 wurde einstimmig beschlossen, das Karibikfest 2021 erneut abzusagen. Wir haben uns diesen Schritt nicht leicht gemacht und ich möchte euch in den nächsten Zeilen ein paar Erklärungen liefern, wie es dazu gekommen bist. Von der Regierung wurden Stand Juni 2021 zwar weitere Lockerungen für den Juli prognostiziert, um evtl. Veranstaltungen wie diese abhalten zu dürfen. Aufgrund der noch fehlenden Informationen über die genauen Vorschriften und der ungewissen Situation haben wir uns dazu entschlossen, diesen Schritt zu tätigen. Außerdem sind sich die Vorstandsmitglieder der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und den helfenden Personen der Veranstaltung bewusst. Wir möchten kein Risiko eingehen, hier eine erneute Quelle zur Verbreitung des Virus zu schaffen. Das wird uns zwar finanziell weiter einschränken und es werden nicht alle gewünschten Investitionen getätigt werden können, die Gesundheit der Bevölkerung steht hier trotz allem an oberster Stelle. Ich appelliere an das Verständnis der Unionmitglieder und der Bevölkerung, die Entscheidung zu akzeptieren und nachzuvollziehen, dass heuer kein Karibikfest stattfinden wird. Sollten es die Gegebenheiten zulassen, ist vielleicht im Laufe des Jahres eine kleine Veranstaltung geplant. Ich wünsche euch abschließend allen einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und freue mich, wenn wir uns bei den Sportveranstaltungen wieder sehen.

Mit sportlichen Grüßen
Dominik Mitter

Sektion Tennis UTC Herzogsdorf/ Neußerling

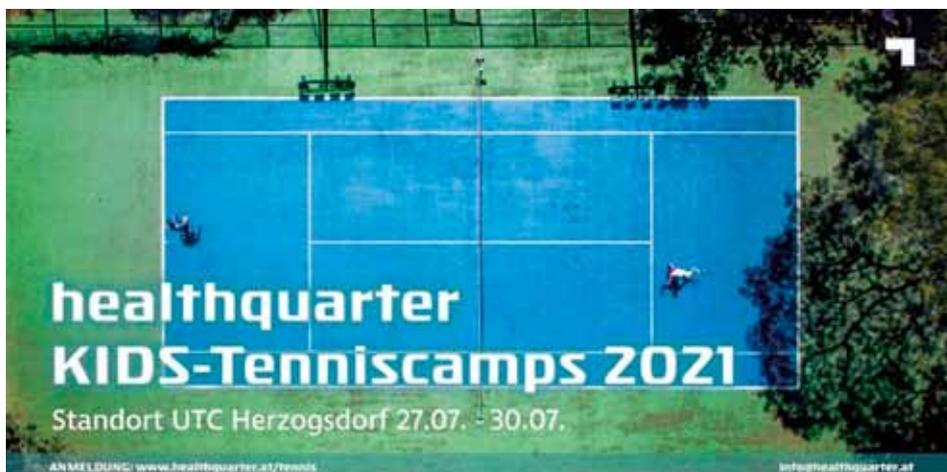
Wir möchten uns ganz herzlich bei all unseren Sponsoren bedanken. Ohne deren großzügige Unterstützung wäre in der aktuellen Situation vieles nicht möglich.

In diesem Sinne bitten wir unsere Vereinsmitglieder und Vereinsfreunde, die genannten Firmen bei den nächsten Projekten vermehrt zu berücksichtigen. Vielen Dank.

Muskeltiere, Betonwaren Stadler, CS Elektrotechnik, Nussli.com, Tritscheler Rolladen – Sonnenschutz GmbH, Schwarzbauer Kältetechnik

eU., Raiffeisenlandesbank OÖ., Best Services J.A., Schmankerl-Treff Herzogsdorf, Albatros Engineering GmbH, Red Zac Lanzerstorfer, Hauser GmbH, FSH GmbH, Erlitec Maschinenservice e.U., RGS-Erlinger, K&K Bautechnik, Karosserie & Lackiererei Kaiser Manfred, Agentur Wimmer

Wie seit einigen Jahren findet auch heuer unser jährlicher KIDS DAY statt. Termin 7. August, Start 14.00 Uhr. Weiters sind wir ein Standort von den erstmals ausgetragenen „Healthquarter Tennis Camp“. Das Camp findet von 27. bis 30. Juli statt. Nähere Infos und Anmeldung unter www.healthquarter.at/tennis





Melanie Kitzmüller und
Theresa Katzmaier
Spielgruppenleitung

Was gibt es Neues beim Spiegel-Treffpunkt Herzogsdorf-Neußerling?

Die Freude ist riesengroß. Wir dürfen uns, unter Einhaltung gewisser Maßnahmen, wieder treffen. Gestartet haben unsere 20 tanzbegeisterten Minis mit dem Kreativen Kindertanz. Unter der Leitung von Renate Erlinger konnten die Kleinen donnerstags im Pfarrheim ihren Bewegungsdrang ausleben und der Kreativität freien Lauf lassen. Da dieser Kurs sehr großen Anklang gefunden hat, haben wir vor, im Herbst wieder ein bis zwei Gruppen zu organisieren.



Kreativer-Kindertanz

Auch mit einer Ich-Trau-Mich-Gruppe haben wir wieder gestartet. Ganz mutig, meist zum ersten Mal ohne Mama/Papa oder Oma/Opa, spielen, basteln, singen und tanzen wir einmal in der

Woche im neuen Spielgruppenraum im FF-Haus Neußerling.



Ich-Trau-Mich-Gruppe

Ein gemeinsames Vatertagsbasteln stand Anfang Juni am Programm. Dabei wurden Grillzangen und Grillgewürzgläser mit viel Begeisterung bemalt und verziert.

Umzug ins FF-Haus Neußerling

Da unser Spielgruppenraum in der Volksschule Neußerling für einen weiteren Klassenraum benötigt wird, haben wir Anfang Mai unsere Sachen gepackt und sind ein paar Häuser weitergezogen. Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Neußerling, dass sie ihren Besprechungsraum mit uns teilt und für uns etwas Platz gemacht haben. Der Raum wird bereits super genutzt und wir freuen uns auf noch viele lustige Stunden.



Neuer-Spielgruppenraum

Du willst über all' unsere Veranstaltungen informiert werden?

Dann schreib uns doch einfach eine Mail mit deinen Kontaktdaten an spiegel.herzling@gmail.com. Wir fügen dich sehr gerne zu unserer Whats-App-Gruppe hinzu. So bist du immer top informiert über all' unsere Termine.

Auch auf unserer Facebook Seite (@Herzling) erhältst du viele Infos zu aktuellen Themen.

Herzling-Team

Derzeit besteht unser Team aus vier engagierten und motivierten Mamas. Danke an Bettina Fischerlehner und Jasmin Burgstaller für ihren Einsatz. In der letzten Zeit haben wir gelernt, dass Geplantes nicht immer so umgesetzt werden kann und etwas Flexibilität gefragt ist. Viele kleinere Gruppen und Veranstaltungen sind entstanden und viele Ideen sind noch in unseren Köpfen. Um dies alles umsetzen zu können, würden wir uns über neue Helferlein sehr freuen. Wenn du interessiert bist, bei Veranstaltungen, Spielgruppen, Ich-Trau-Mich-Gruppen, etc...mitzuhelfen, würden wir uns sehr freuen, wenn du dich bei uns meldest.

Wie gehts weiter?

Ab Herbst möchten wir wieder mit regulären Spielgruppen starten. Derzeit planen wir verschiedenste neue Aktivitäten. So viel sei verraten: ein Nachmittag am Bauernhof, Waldspieltreffs, Frühstücksrunden ,... - das alles und noch viel mehr haben wir vor und wir freuen uns wenn wir euch dazu nähere Informationen über die oben genannten Kanäle verraten dürfen.

Wir wünschen euch einen wunderbaren Sommer und freuen uns über jede einzelne Anmeldung und auf ganz viele lustige Stunden mit euch und euren Zwergen.

Theresa und Melanie

Rätselspaß



Wie gut kennst du
Oberösterreich?

1 Viele Kinder besuchen in den warmen Monaten gerne den Pöstlingberg in Linz, um dort die „Zwergel“ zu schneuzen. Welche Sehenswürdigkeit besuchen sie dabei?

2 In Oberösterreich wird in Hallstatt und Bad Ischl „Weißes Gold“ abgebaut. Und nicht zu wenig davon: jährlich etwa 1,2 Millionen Kubikmeter. Damit könnte man rund 36.000 LKWs jedes Jahr randvoll anfüllen. Weißt du, welches „Weiße Gold“ hier gemeint ist?

3 Über den Wipfeln der Bäume spazieren und die Welt von oben sehen – das können nicht nur Superhelden, sondern das kann man auch in Oberösterreich. Kennst du den dafür bekannten Weg im Inntal?

Welcher ist der
richtige Weg?

Zeige dem Löwenbaby den Weg zu seinen Eltern.

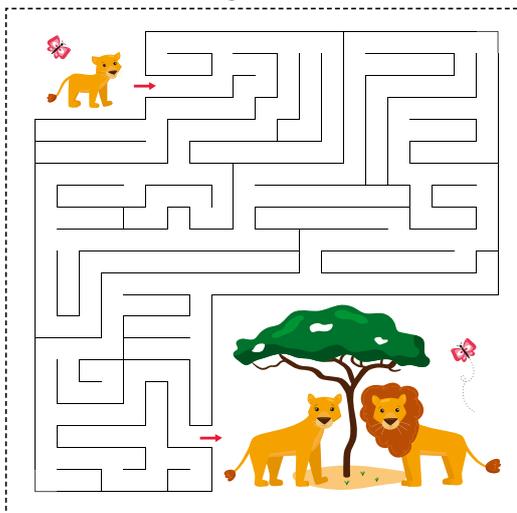


Illustration © Adobe Stock, Kristina

Wie viele Blumen sind es?

Rechne aus, wie viele Blumen im Blumenstrauß sind.

$3 + 2 - 1 = ?$ 

$2 - 1 + 1 = ?$ 

$2 + 2 = ?$ 

$3 + 2 - 1 = ?$ 

$2 + 1 - 1 = ?$ 

Illustration © Adobe Stock, Lexi Claus



Foto © ÖÖVP

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Oberösterreich ist das Land der Möglichkeiten – auch der vielfältigen Möglichkeiten für Freizeit und Unterhaltung.

Ich wünsche viel Spaß und erholsame Stunden beim Erkunden der Naturschätze unserer herrlichen Heimat!

Landeshauptmann
Thomas Stelzer

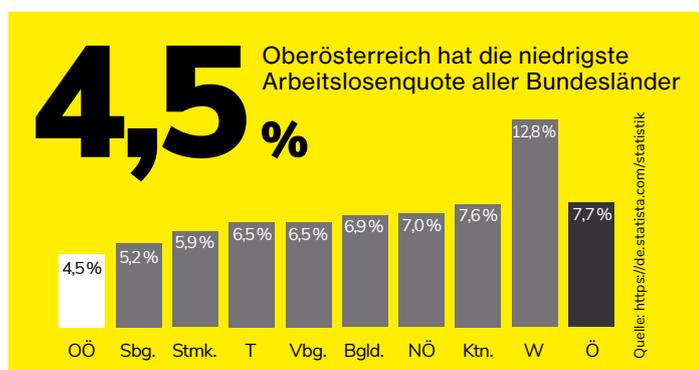
LÖSUNGEN: Wie gut kennst du Oberösterreich? 1: Die Grotenbachn, 2: Salz, 3: Baumkronenweg Köpfing. Wie viele Blumen sind es? 5, 3, 9, 7, 6

AUF SCHWUNG FÜR OBERÖSTERREICH.

MIT ARBEIT, MUT UND ZUVERSICHT: SO MACHEN WIR OBERÖSTERREICH WIEDER STARK.

Oberösterreich ist laut Wirtschaftsforschern „Wachstumskaiser“ und erholt sich deutlich schneller als alle anderen Bundesländer. Dennoch gilt für Landeshauptmann Thomas Stelzer: Alles tun, damit Oberösterreich auch in Zukunft zu den stärksten und lebenswertesten Regionen Europas gehört.

Oberösterreichs Wirtschaft legt heuer voraussichtlich 4,1 Prozent zu. Das ist die höchste Wachstumsrate aller Bundesländer. Und auch bei der Arbeitslosenquote steht unser Bundesland mit 4,5 Prozent im Mai 2021 erneut am besten da. Doch für Landeshauptmann Stelzer ist jeder Arbeitslose einer zu viel. Daher wird mit dem Oberösterreich-Plan dort investiert, wo sich diese Investitionen auch in Arbeitsplätze niederschlagen. 13.800 neue Jobs sollen so geschaffen werden.



KLIMA SCHÜTZEN, ARBEIT SCHAFFEN

Eine Öffi- und Klimaschutzoffensive soll den Jobmotor auf noch höhere Touren bringen. 725 Millionen Euro fließen

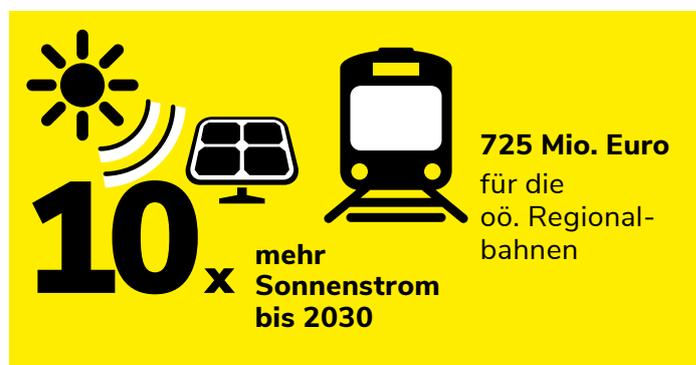


In Oberösterreich wird in Sachen Klimaschutz keine heiße Luft produziert, sondern Umweltpolitik mit Hausverstand gemacht.



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Es war richtig, nicht wie die Ostregion in einen erneuten Lockdown zu gehen. Das bringt uns jetzt schneller in den Aufschwung.“

in Regionalbahnen. Kommen soll auch das ÖÖ-Klimaticket, mit dem Öffi-Fahrten im ganzen Land spürbar günstiger werden. In erneuerbare Energien werden in Oberösterreich jedes Jahr 2,3 Milliarden Euro investiert. Das macht Oberösterreich schon jetzt bei Biomasse, Wasserkraft und Sonnenkraft zum Bundesland Nr. 1. An diesem Kurs hält Landeshauptmann Stelzer fest: Bis 2030 wird die Menge an Sonnenstrom verzehnfacht.



„Bei uns in Oberösterreich gilt: Wir machen Klimapolitik mit Hausverstand. Und wir arbeiten auch in diesen Zeiten konsequent an den Zukunftsprojekten für das Land weiter. So stärken wir den Aufschwung und machen Oberösterreich zu einem Land der Möglichkeiten“, versichert Landeshauptmann Thomas Stelzer.